01
20

DAHOAM IN UNTERHACHING
GEMEINDEJOURNAL

AUSZEICHNUNG:
Demenzfreundliche Kommune 04

NEUES FORMAT:
Achtung.18-Award 05

PRIMA KLIMA:
Schulen engagieren sich 06

11
WAHL SPEZIAL:
Sonderteil zur Kommunalwahl

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung): Ford Puma ST-Line X : 5,0 (innerorts), 4,0 (außerorts), 4,3 (kombiniert); CO_2-Emissionen: 99 g/km (kombiniert).

Max Ritz GmbH
von-Stauffenberg-Str. 29
82008 Unterhaching
Telefon: 089/615243-0
Web: www.ford-ritz.de

Hans Ritz GmbH
Ayinger Str. 3
85649 Faistenhaar
Telefon: 08104/8981-0
Web: www.ford-ritz.de

Wir sind für mehrere bestimmte Darlehensgeber tätig und handeln nicht als unabhängiger Darlehensvermittler.

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. [1]Ford Auswahl-Finanzierung, Angebot der Ford Bank GmbH, Josef-Lammerting-Allee 24-34, 50933 Köln. Gültig bei verbindlichen Kundenbestellungen und Darlehensverträgen. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 6a Preisangabenverordnung dar. Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht ein Widerrufsrecht nach § 495 BGB. [2]Gilt für Privatkunden. Gilt für einen Ford Puma ST-Line X 1,0-l-EcoBoost-Hybrid-Benzinmotor 92 kW (125 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Start-Stopp-System, Euro 6d-TEMP EVAP ISC. [3]Zwei Jahre Neuwagengarantie des Herstellers sowie Ford Protect Garantie-Schutzbrief (Neuwagenanschlussgarantie) inkl. Ford Assistance Mobilitätsgarantie für das 3.–5. Jahr, bis max. 50.000 km Gesamtlaufleistung (Garantiegeber: Ford-Werke GmbH), kostenlos. Gültig für Privatkunden beim Kauf eines noch nicht zugelassenen Ford Puma Neufahrzeugs nach Eingabe der Fahrgestellnummer in der FordPass App und Auswahl des bevorzugten Ford Händlers sowie, sofern vorhanden, Aktivierung von FordPass Connect. Die Eingabe/Hinterlegung bzw. ggf. Aktivierung muss spätestens zwei Wochen nach Zulassung erfolgen. Es gelten die jeweils gültigen Garantiebedingungen.

Liebe Unterhachingerinnen, Liebe Unterhachinger,

Das Jahr 2020 ist noch recht jung, dennoch haben wir in den zuständigen Gemeindegremien bereits einige wichtige Weichenstellungen für dieses Jahr und auch für den ersten Teil des neuen Jahrzehnts vorgenommen. Einstimmig hat der Unterhachinger Gemeinderat den Haushalt für 2020 und die Finanzplanung für die nächsten Jahre verabschiedet. Nach der Genehmigung durch die Rechtsaufsicht, können wir mit der Umsetzung unserer ambitionierten Planungen starten. Auch in diesem Jahr bewegen wir im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt wieder fast 100 Millionen Euro. Es zeigt sich, dass die Gemeinde Unterhaching zwar auf gesunden wirtschaftlichen Füßen steht, uns aber die Aufgaben gerade im sozialen Bereich sehr stark fordern werden. Dennoch wird es unsere Aufgabe sein – wie es unser scheidender Kämmerer formulierte – sorgfältig über den Mitteleinsatz zu wachen, um den Anforderungen aller unserer Bürgerinnen und Bürger weiterhin gerecht zu werden. Gerade aus diesem Grund weist unser Finanzplan für das nächste Jahr eine Kreditaufnahme aus. Ich bin mir sehr sicher, dass wir diese Gelder nicht aufnehmen müssen, da wir gerade bei der Gewerbesteuer nach dem Jahreswechsel noch einige zeitverzögerte Effekte aus 2019 verbuchen konnten.

Dennoch wird es eng, gerade wenn wir den bisherigen Weg mit erheblichen Investitionen in Kinder- und Schulbetreuung und Klimaschutz weitergehen wollen. Das ist mein fester Wille, denn dies alles gehört meiner Meinung nach zu den Kernpflichten einer Gemeinde.

Positiv hervorzuheben ist aus meiner Sicht, dass sich unsere eigenen Unternehmen uneingeschränkt positiv entwickeln. Unser Wasserwerk leistet einen sehr engagierten Beitrag zur sicheren und zukunftsorientierten Trinkwasserversorgung, unsere Geothermie trägt seit letztem Jahr mit erheblichen Rückflüssen dazu bei, dass sich die Risiken für unseren Verwaltungshaushalt minimiert haben. Neben unserem Kinderhaus plus investieren wir viel Geld in den Erhalt und die Optimierung unserer Liegenschaften. Wir werden aber auch hier kritisch hinterfragen müssen, welche eigenen Gebäude, wir zur Erfüllung unserer Pflichtaufgaben brauchen. Der Großteil unserer Ausgaben ist also bereits festgelegt. Mir war es aber dennoch wichtig, dass wir uns auch im freiwilligen Bereich Dinge leisten können. Dazu gehört sowohl der Erhalt unserer Pfarrkirche St. Korbinian, als auch die Förderung unserer Vereine.

Es fällt daher schwer, daneben noch Gelder für Projekte bereitzustellen, für die es noch keine Gremienbeschlüsse gibt. Dennoch weist der Haushalt für 2020 auch einen nennenswerten Betrag für Bauleitplanung an der A 995 aus. Der Weg zu einer faktengeleiteten Diskussion über Lärmschutz an der A 995 kann nur über eine umfassende Bauleitplanung erfolgen. Wenn der neue Gemeinderat der Auffassung ist, dass es im Sinne Unterhachings ist, planerisch tätig zu werden, dann soll es nicht an den finanziellen Mitteln scheitern. Ich bin aber dennoch der festen Überzeugung, dass der Lärmschutz Angelegenheit des zuständigen Fachressorts der Bayerischen Staatsregierung ist. Hier werde ich – wie schon in den letzten Jahren – weitere Ansatzpunkte suchen. Ich fände es nur fair, wenn mich die Bürgerinnen und Bürger, die in der letzten Sitzung des Gemeinderats anwesend waren, in der kritischen Auseinandersetzung mit der zuständigen Behörde das selbe Engagement an den Tag legen, wie bei uns im oder vor dem Rathaus.

Gerade die letzte Sitzung hat wieder gezeigt, wie schwer die Verantwortung auf all jenen lastet, die als ehrenamtliche Gemeinderäte Entscheidungen für ganz Unterhaching treffen müssen. Ich habe allergrößte Hochachtung für alle, die sich in den letzten Jahren und Jahrzehnten dieser Aufgabe gestellt haben und auch vor denen, die sich für die kommende Amtsperiode zur Wahl stellen. Wahlkampf sollte aus meiner Sicht ein Wettbewerb der Ideen sein. Ich hoffe, dass wir diesen Anspruch in Unterhaching bis zum Wahltag halten können.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen der 99. und ab sofort klimaneutralen des Ausgabe des Gemeindejournals!

Ihr

Wolfgang Panzer
Erster Bürgermeister

☎ Rufnummern der Gemeinde

Rathaus-Information Telefon	**089 66551-0**
Abgabe von Schadensmeldungen	**089 66551-0**
Rathaus-Information Telefax	**089 66551-166**
Sekretariat des Ersten Bürgermeisters	-104
Bürgerhilfsstelle	-111
Rechnungsprüfungsamt	-138
Pressestelle	-111
Sitzungsdienst	-103
Personalstelle	-480/-483
Fundbüro	-316
Sportamt	089 6659099-10
Hauptverwaltung/Standesamt	-311/-308
Kindertagesstätten/Schulen	-307
Sozialamt	-305/-304
Ordnungsamt	-321
Gewerbeamt/Gaststättenrecht	-319
Einwohnermeldeamt/Passamt	-361/-362/-381/-382
Finanzverwaltung	-125
Gemeindekasse	-123
Steuerverwaltung	-128/-130
Geschäftsbereich Planen, Bauen und Umwelt	-215
Fachbereich Planen	-220
Fachbereich Bauen	-219
Gebäudemanagement	-205
Baubetriebshof	089 66551-400
Umwelt- und Klimaschutz	-230
Wirtschaftsförderung	-111
Wasserwerk	-323/-339
Geothermie Unterhaching	089 6659826-0
GWU	089 6387919-0
Kulturamt	089 665553-12
Seniorenbegegnungs- und Bildungs-Zentrum	089 665553-18/-19
Bücherei	-440

Sprechzeiten im Rathaus
Montag: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Dienstag mit Donnerstag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
Freitag: 7.00 Uhr - 12.00 Uhr

Die Rathausinformation am Haupteingang ist am Montag von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Dienstag mit Donnerstag von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr und am Freitag von 7.00 Uhr bis 13.00 Uhr durchgehend besetzt.

Unterhaching ausgezeichnet

Demenzfreundliche Kommune

Bürgermeister Wolfgang Panzer, die Demenz- und Pflegebeauftragte Ramona Eidner-Bobrowski und Thomas Portenlänger von der Unterhachinger Verwaltung nahmen von Landrat Christop Göbel die Auszeichnung entgegen (v.r.).

Ende 2019 durfte sich Unterhaching über die Auszeichnung zur „Demenzfreundlichen Kommune“ durch den Landrat Christoph Göbel freuen. Unterhaching hatte sich 2016 beim landkreisweiten Projekt „Selbstbestimmt leben mit Demenz in der Kommune – Wege gemeinsam gehen“ beworben und gemeinsam mit acht anderen Kommunen an dem mit vom Landkreis mit 4.500 Euro geförderten Pilotprojekt zur Umsetzung einer örtlichen Demenzstrategie teilgenommen.

Viel Lob für das Engagement

Landrat Christoph Göbel erklärte dazu: „Die Auszeichnung der ersten demenzfreundlichen Kommunen im Landkreis ist ein ganz besonderes Ereignis für mich, aber auch für den gesamten Landkreis. Sie haben sich auf den Weg gemacht, in Ihrem Umfeld und für Ihre Bürgerinnen und Bürger eine gut durchdachte und innovative Infrastruktur zu schaffen, mit der das Leben und der Umgang mit Demenz erleichtert und das Thema in die Mitte unserer Gesellschaft gerückt wird. Hier haben Sie mit großem Engagement und viel Mut in den vergangenen Jahren echte Pionierarbeit geleistet.“ „Auf der Auszeichnung werden wir uns natürlich nicht ausruhen, sondern weiter daran arbeiten, dass in Unterhaching auch dementiell erkrankte Menschen gut und sicher leben und deren Angehörigen eine kompetente Anlaufstelle finden können“; erklärte Bürgermeister Wolfgang Panzer stolz. Unterhaching engagiert sich aber nicht erst seit 2016 sehr für dementiell erkrankte Personen. Vielmehr wurden die ersten Herbstwindgruppen in Unterhaching bereits 2008 ins Leben gerufen. Initiiert wurde die Gruppe damals von Josefina Köster, Jürgen Hoerner und Dieter Senninger. Ein festes Angebot sollte damals geschaffen werden, von dem alle profitieren sollen. Die Alzheimer-Patienten sollten einen angeregten Nachmittag verbringen, der vorhandene Fähigkeiten stärkt und fördert und eine zuverlässige Entlastung für einige Stunden für die Angehörigen geschaffen werden. Das ist mehr als gelungen, denn das Erfolgsmodell aus Unterhaching wird derzeit in zahlreichen anderen Gemeinden übernommen.

Für Angehörige und Betroffene

Die „Alzheimer Gesellschaft Landkreis München“, ist ein kompetenter Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Betreuung von Demenz-Patienten, egal ob es sich um die Einstufung von Pflegegraden, bei der Erstellung von Vorsorgevollmachten oder beim Finden des geeigneten Pflegedienstes, um nur einige der Problemfelder aufzuzeigen, handelt.
Im Herbst 2017 wurde die gerontopsychiatrische Fachkraft Ramona Eidner-Bobrowski mit dem Amt der Demenz- und Pflegebeauftragten der Gemeinde Unterhaching betraut. Eng verknüpft hat sie sich dabei aber nicht nur mit der Alzheimer Gesellschaft Landkreis München, sondern auch mit den Ärzten vor Ort, den Sozialen Diensten aber auch den Kirchengemeinden. Sie begleitet aber auch die Selbsthilfegruppen von Angehörigen, schult Angehörige im Umgang mit Demenzpatienten aber auch in pflegerischer Hinsicht und hat stets ein offenes Ohr für die Belange der Unterhachinger. Ins Leben gerufen hat sie die so genannte Vitalgruppe, die eine Ergänzung zu den bereits seit zehn Jahren bestehenden Herbstwindgruppen zur Betreuung von Demenzpatienten gibt. Hier kommen die zum Zug, bei denen die Krankheit noch nicht so stark ausgeprägt ist.

Platz für zehn Personen

Ein weiterer großer Meilenstein war der erste Spatenstich zur ersten Demenz-WG in Unterhaching. Im Rahmen eines Mehrgenerationen-Wohnprojekts werden auf der Stumpfwiese insgesamt 21 Wohnungen gebaut. Im Erdgeschoss wird die Demenz-WG untergebracht, die zehn Plätze bieten wird.
Wer sich für die Demenz-WG in Unterhaching interessiert, der bekommt weitere Infos unter der Telefonnummer 0881 1287 5306 oder unter k.sala@maro-genossenschaft.de

Achtung.18-Award

Bürgerbriefverleihung im neuen Format

Herzliche Einladung aller 18-Jährigen des Jahrgangs 2001 am 6. März um 19.00 Uhr in das Foyer der Grund- und Mittelschule am Sportpark.
Seit 35 Jahren wird an die 18-Jährigen der Gemeinde Unterhaching der Bürgerbrief verliehen. Die Verleihung wird auch in diesem Jahr zum gewohnten Zeitpunkt Anfang März stattfinden – allerdings im neuen Format, dem Achtung.18-Award. Dieser besondere Geburtstag der nun volljährigen Bürgerinnen und Bürger Unterhachings wird gefeiert! Und er wird als Chance genutzt, ins Gespräch zu kommen bzw. im Gespräch zu bleiben. Organisiert von und mit Jugendlichen der Gemeinde sowie Mitarbeiterinnen des Referats für besondere soziale Angelegenheiten lädt die Gemeinde Unterhaching die 18-Jährigen des Jahrgangs 2001 ein zu Musik, Tanz und Talk.

Achtung.18-Award – Tanz und Talk auf Augenhöhe

18 Jahre: Endlich volljährig, endlich alle Freiheiten genießen dürfen, seine Rechte wahrnehmen dürfen, wählen dürfen – wohl kaum ein Jugendlicher freut sich nicht auf diesen besonderen Geburtstag. Der Achtung.18-Award möchte die jetzt jungen Erwachsenen in ihrer neuen Rolle mit allen Rechten und Pflichten in der Gemeinde Unterhaching willkommen heißen. Das neu entwickelte Format der Bürgerbriefverleihung berücksichtigt beide Gesichtspunkte auf „ansprechende“ Weise. Die Veranstaltung lädt ein, alte Freunde zu treffen und einen coolen Abend mit Musik, Tanz und leckerem Essen zu verbringen. Parallel haben die jungen Erwachsenen die Gelegenheit, in lockerer Atmosphäre und auf Augenhöhe mit Persönlichkeiten der Gemeinde ins Gespräch zu kommen, zu diskutieren, sich auszutauschen und sich über Unterhachings aktuelle Themen und Angebote zu informieren. Die Achtung.18-Feier zeigt die Vielfalt an Möglichkeiten, sich im Unterhachinger Leben aktiv einzubringen und mitzumischen unterhaltsam und informativ auf. Die neue Veranstaltungsform bietet darüber hinaus auch vielen Akteuren des gesellschaftlichen Lebens in Unterhaching die Möglichkeit, sich ins Gespräch zu bringen und mit jungen Menschen in Kontakt zu kommen.

Einladung der Unterhachinger 18-Jährigen, Jahrgang 2001, zum Achtung.18-Award

Mit 18 bist du endlich volljährig und genießt viele neue Freiheiten. Das möchten wir feiern! Du triffst alte Freunde und interessante Menschen aus der Gemeinde. Für leckeres Essen und Getränke ist natürlich bestens gesorgt, gute Musik, die ein oder andere Überraschung und eine Verlosung mit attraktiven Preisen sorgen für Unterhaltung! In lockerer Atmosphäre hast du die Gelegenheit, dich zu informieren, zu diskutieren und deine Zukunftswünsche einzubringen. Wir freuen uns auf dich, gerne in Begleitung, und einen tollen Abend.

PROGRAMM ZUM ACHTUNG.18-AWARD

18.30 Einlass

19.00 Begrüßung
durch den Ersten Bürgermeister Wolfang Panzer
mit anschließendem Rahmenprogramm:
AnsprechBar – meet & greet auf Augenhöhe
Zusammenkunft mit Persönlichkeiten der Gemeinde, ehemaligen Weggefährt*innen und alten Freund*innen mit Geburtstagswünschen an die Jüngbürger*innen, ganz „Old School“ an der analogen „Instagram“-Wand
Markt der Möglichkeiten
Aktionen, Gespräche und Informationen
Zukunft leben in Unterhaching
#18inUnterhaching_2001
Meine Fragen, Wünsche und Anregungen an Unterhaching.
Im MiniBarCamp geht es darum, was die Jugend bewegt!
Im Gespräch: Sozialreferentin Martina Wende und die Jugendbeauftragten Dylan Kurras, Sabrina Strobl
Klima schützen in Unterhaching
#Wearefuture #ActTogether
Gemeinsam werden wir den Klimawandel meistern!
Im Gespräch: Mitarbeiterinnen des Fachbereichs Umwelt und Klimaschutz
Engagieren in Unterhaching
Engagement tut gut!
Die Engagement-Börse bringt Engagierte und Institutionen zusammen und zeigt die Vielfalt an Möglichkeiten.
Im Gespräch: Vertreter*innen der Vereine
Arbeiten in Unterhaching
Ohne Moos nix los!
Ausbildungs- und Studentenjob-Börse bringt Suchende und Unternehmende zusammen.
Im Gespräch: Vertreter*innen Unterhachinger Unternehmen
Food- und Getränketrucks sowie das EspressoMobil
sorgen für Gaumenschmaus

20.15 Verleihung des Achtung.18-Award / Bürgerbrief
durch den Ersten Bürgermeister Wolfgang Panzer

21.00 Talk, Tanz und Musik mit DJ Mike

Alles für ein Prima-Klima

Grund-und Mittelschule engagieren sich

Die Grundschüler der Grund- und Mittelschule konnten bei einer Projektwoche viel über den Klimaschutz lernen.

Auch in der Grund- und Mittelschule in Unterhaching ist Umweltschutz ein großes Thema. Darum wurde noch vor den Weihnachtsferien, angepasst an die jeweilige Altersstufe, jeweils eine Projektwoche zum Thema Klimaschutz durchgeführt. Für die Grundschüler stand sie unter dem Motto „Coole Kids für Prima Klima".

Die Themen reichten dabei von Treibhauseffekt und Klimawandel über Mobilität, fossile und erneuerbare Energiequellen und Ernährung bis hin zur Bedeutung des Regenwalds. Das alles war ebenso praxisnah wie kindgerecht mit vielen Anschauungsmaterialien aufbereitet. Die Kinder lernten dabei auf spielerische Weise ihre Gestaltungsmöglichkeiten für einen klimafreundlichen Lebensstil kennen.

Umweltbewusstsein will gelernt sein

So lernten die eifrigen Buben und Mädchen beispielsweise wie Ernährung und Klima zusammenhängen oder wie wichtig der Regenwald für alle Menschen ist, obwohl er soweit von Deutschland entfernt liegt. „Wir haben die verschiedenen Aspekte des Klimaschutzes nach folgenden Kriterien angeschaut – was kann ich tun; was können wir tun und was kann die Gemeinde tun", fasste Schulleiterin Christa Grasl zusammen. Eine bessere Mülltrennung haben sich die Kinder und die Schule am Ende der Woche auf die Fahnen geschrieben. Damit das auch wirklich umsetzbar wird, lautet ihr Wunsch an die Gemeinde auch einen Abfallbehälter für Plastikmüll zu bekommen, um den Müll besser trennen zu können.
Beim Höhepunkt der Woche, einer Klima-Demo, die die Kinder rund um das Schulgebäude führte, übergaben sie ihre Bitte an Bürgermeister Wolfgang Panzer, der versprach, sich um die Einrichtung eines entsprechenden Müllcontainers an der Schule zu kümmern.

Aber nicht nur die Grundschüler beschäftigte das Thema, sondern auch die Schüler der Mittelschule. Ebenfalls am Ende ihrer Projektwoche stand eine entsprechende Klima-Demo.
Iris Trentinaglia, die Konrektorin der Mittelschule berichtet stolz über das gelungen Projekt: „Vielen Schülerinnen und Schülern hat das Arbeiten in den verschiedenen Projekten besonders gut gefallen, denn sie haben sich intensiv mit dem Thema Klimaschutz auseinander gesetzt und sowohl theoretisch als auch praktisch erfahren, was sie für den Klimaschutz leisten können. In den klassenübergreifenden Workshops wurden beispielsweise Modellautos, die mit Salzwasser angetrieben werden oder auch Modelle zur Windkraftgewinnung und Solarenergienutzung hergestellt."

Ganz praktisch lernen, was kann ich für die Umwelt tun

Nicht weniger gut kamen das Erzeugen von Naturkosmetik und die Themen Upcycling sowie Second Hand oder Unverpackt bei den Teenagern an. Sage und schreibe 19 Workshops zum Thema Klimaschutz wurden angeboten, so dass für jeden Schüler das Passende dabei war.
„In den Forderungen der Schülerinnen und Schüler, welche sie auf der Demonstration deutlich zum Ausdruck brachten, konnte auch ganz deutlich erkannt werden, dass das Thema Klimaschutz sehr ernst genommen wurde und unseren Schülerinnen und Schülern durchaus wichtig ist" so Iris Trentinaglia. Natürlich ist mit den Projektwochen das Thema Klimaschutz nicht abgeschlossen, vielmehr ist es eine ständige Aufgabe und ein beständiges Thema.

HEIKE BORCHERS IMMOBILIEN

Fachwirtin der Grundstücks- & Wohnungswirtschaft (IHK) Immobilienwirtin (GBS)

- FAMILIENBETRIEB seit über 40 Jahren
- VERKAUF von Wohnungen, Häusern und Grundstücken
- VERMIETUNG von Wohnungen und Häusern

Heike Borchers Immobilien · Hauptstraße 15 · 82008 Unterhaching · Telefon (089) 6115001
Telefax (089) 619814 · info@immobilien-borchers.com · www.immobilien-borchers.com

„In alter Frische"

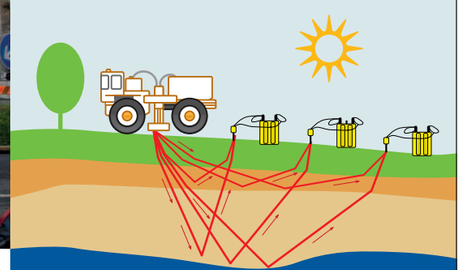
Umstellung des Gemeindejournals auf 100 % Recyclingpapier

Ab diesem Jahr wird das Gemeindejournal auf 100 % Recyclingpapier gedruckt. Anstatt sogenanntem Frischfaserpapier kommt jetzt mit dem „Blauen Engel" zertifiziertes Naturpapier aus 100 % Altpapierfasern zum Einsatz.
Im Vergleich zur Produktion von Frischfaserpapier wird bei der Herstellung von Recyclingpapier knapp 60 % weniger Energie und sogar 70 % weniger Wasser verbraucht. Im vergangenen Jahr wurden für das Gemeindejournal knapp 11,2 Tonnen Papier genutzt. Mit der Umstellung können bei gleicher Menge 374 Tausend Liter Wasser und 77.000 Kilowattstunden Strom eingespart werden. Der CO2-Ausstoß verringert sich um 2.000 kg.
Für die Herstellung von Frischfaserpapier müssen immer wieder Bäume gepflanzt und gefällt werden. Aus circa zwei Kilo Holz entsteht ein Kilo Frischfaserpapier. In Deutschland wird für die Papierproduktion oft Zellulose aus Brasilien verwendet. Angebaut werden die Eukalyptusbäume auf Flächen, auf denen vorher Regenwald gewachsen ist. Dazu kommt, dass die Herstellung von Frischfaserpapier sehr wasserintensiv ist. Mit 20 Kubikmeter Wasser pro Tonne wird gerechnet. Auch der Energieverbrauch in der Papierproduktion ist hoch. Besonders das Herauslösen als auch das Bleichen der Papierfasern verbraucht viel Energie. Im Schnitt 10.723 Kilowattstunden je Tonne Büropapier. Darüber hinaus kommen bei der Produktion oft Chemikalien zum Einsatz.
Recyclingpapier hingegen wird aus Altpapier hergestellt. In einem Wasserbad weichen die Papierfasern auf, trennen sich voneinander, werden gewaschen, entfärbt und anschließend zu neuem Papier gepresst.

Alle sind gefragt

Je mehr und sorgfältiger wir Papier, Pappe und Karton getrennt entsorgen, desto mehr Recyclingpapier kann produziert werden. Sogenanntes Thermopapier, wie es z.B. bei Kassenbons zum Einsatz kommt, ist stark beschichtet – dieses Material kann nicht recycelt und muss im Restmüll entsorgt werden. Auch stark verschmutztes Altpapier wie Pizzakartons oder Papiertaschentücher gehören in die graue Tonne. Verpackungen oder Briefschläge mit Sichtfenstern bitte in die einzelnen Materialien zerlegen und entweder in der gelben oder blauen Tonne entsorgen.
Neben dem richtigen Mülltrennen ist es auch wichtig, dass Recyclingpapier nachgefragt und verwendet wird. Verschiedene Siegel geben hier Auskunft über die Herkunft und Herstellungsweise des Papiers. Noch ressourcensparender ist ein bewusster Umgang mit Papier unabhängig ob neu hergestellt oder recycelt.

SW//M



Start der Seismik-Messungen im Südosten Münchens

Um das tiefengeothermische Potenzial im Umfeld der Geothermieanlagen in Kirchstockach, Dürrnhaar und Sauerlach optimal nutzen zu können, werden die Stadtwerke München (SWM) den Untergrund der Region* durch Messungen per Vibroseismik untersuchen lassen. Diese Anlagen wollen wir künftig mit dem Münchner Fernwärmenetz verbinden, wovon auch andere Gemeinden südlich von München profitieren könnten, z. B. wenn sich Anschlussmöglichkeiten eröffnen.

Ab Mitte Januar 2020: Erdmikrophone (Geophone) werden ausgelegt.
Ende Januar bis Ende März 2020: Vibro-Fahrzeuge fahren durch die Straßen und schicken Schallwellen in den Boden.

Weitere Informationen: www.swm.de/seismik

* in den Gemeinden Neubiberg, Putzbrunn, Grasbrunn, Ottobrunn, Hohenbrunn, Taufkirchen, Höhenkirchen-Siegertsbrunn, Brunnthal, Sauerlach, Egmating, Aying, Unterhaching, Oberhaching, Otterfing, Grünwald

SWM SETZEN AUF KLIMASCHONENDE GEOTHERMIE

Das Gelingen der Energiewende hängt maßgeblich davon ab, Heizenergie klimaschonend ohne fossile Brennstoffe zu erzeugen. Bis 2040 wollen wir daher den Münchner Bedarf an Fernwärme CO_2-neutral decken, überwiegend aus Geothermie.

FRAGEN ZU DEN MESSARBEITEN?

Unser Partnerunternehmen IPS Informations & Planungsservice GmbH steht Ihnen gerne zur Verfügung. Ihr Ansprechpartner ist Norbert Keppler, Telefon: +49 1590 1605133, E-Mail: muenchen@ips-celle.de

Termine vom 15.02.2020 bis 14.03.2020

EVANGELISCHES GEMEINDEZENTRUM

Regelmäßige Termine: DIENSTAG: 15.00 - 17.00 Uhr - Treff für reifere Jahrgänge (nicht während der Schulferien!)
MO. 24.02. 19.30 Hauskreis

HEILANDSKIRCHE

Regelmäßige Termine: SONNTAG: 10.00 Uhr - Hauptgottesdienst

SO. 16.02. 11.30 Mini- und Kindergottesdienst

ST. ALTO

Regelmäßige Termine: DONNERSTAG: 18.30 Uhr - Heilige Messe; **SAMSTAG:** 18.00 Uhr - Vorabendmesse (im wöchentlichen Wechsel mit St. Birgitta); **SONNTAG:** 09.00 Uhr - Pfarrgottesdienst (im wöchentlichen Wechsel mit St. Birgitta)

SA.	08.02.	18.00	Familiengottesdienst zum Patrozinium, am Ende Segnung mit dem Reliquienkreuz, anschl. Stehempfang im Pfarrheim
MO.	17.02.	19.30	Mein Bibel-Montag, Ref. Martha Hellinger
SA.	22.02.	18.00	Vorabendmesse deutsch-italienisch mit Faschingspredigt
MI.	26.02.	19.00	Hl. Messe mit Aschenauflegung
FR.	06.03.	19.00	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag

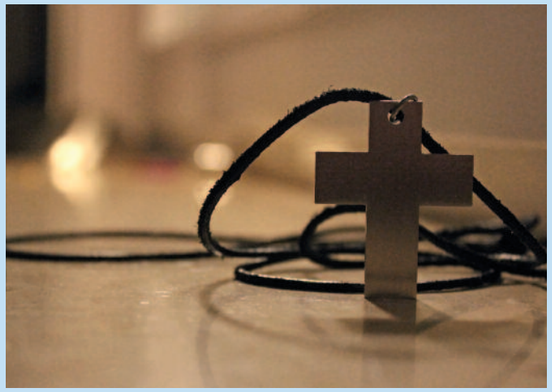
ST. BIRGITTA

Regelmäßige Termine: MONTAG: 19.30 Uhr - Treffen des offenen Gebetskreises „Gemeinschaft Neuer Weg"; **MITTWOCH:** 9.30 Uhr - Treffen des Tanzkreises, 17.30 Uhr - Rosenkranz, 18.00 Uhr - Wortgottesdienst; **SAMSTAG:** 17.30 Uhr - Rosenkranz und Beichtgelegenheit, 18.00 Uhr - Vorabendmesse (im wöchentlichen Wechsel mit St. Alto); **SONNTAG:** 09.00 Uhr Pfarrgottesdienst (im wöchentlichen Wechsel mit St. Alto)

FR.	07.02.	08.00	Hl. Messe mit eucharistischer Anbetung
DI.	11.02.	14.00	Seniorenfasching
MI.	19.02.	14.30	Nadel und Faden
SO.	23.02.	09.00	Pfarrgottesdienst mit Faschingspredigt
FR.	06.03.	08.00	Hl. Messe mit eucharistischer Anbetung
SO.	08.03.	09.00	Kinderkirche in der Fastenreihe
DI.	10.03.	14.00	Seniorennachmittag

ST. KATHARINA LABOURÉ

Regelmäßige Termine: MONTAG - SAMSTAG: 09.00 Uhr - Hl. Messe; **SONN- UND FEIERTAGE:** 09.30 Uhr - Heilige Messe



ST. KORBINIAN

Regelmäßige Termine: MONTAG: 13.00 - 17.00 Uhr - Herbstwind, Betreuungsgruppe für ältere Menschen mit Demenzerkrankung, 20.00 Uhr - Blaskapelle, Probe im Pfarrheim; **DIENSTAG:** 19.15 Uhr - Italienische Gruppe im Pfarrheim, 20.00 Uhr - Probe Männergesangsverein Liederkranz; **MITTWOCH:** 17.30 - Rosenkranz, 18.00 Uhr - Hl. Messe; **DONNERSTAG:** 19.45 Uhr - Kirchenchor (Probe im Pfarrheim); **SONNTAG:** 10.30 Uhr - Pfarrgottesdienst

SO.	16.02.	11.30	Jazzfrühschoppen mit der Band Blue Spots im Pfarrheim
MI.	19.02.		Rosenkranz und Hl. Messe entfallen!
SO.	23.02.	10.30	Pfarrgottesdienst mit Faschingspredigt
MI.	04.03.		Hl. Messe entfällt!

WOHNSTIFT AM PARKSEE

Regelmäßige Termine: SAMSTAG: 16.00 Uhr - Katholischer Vorabendgottesdienst

DO.	20.02.	18.00	Evangelischer Gottesdienst
DO.	05.03.	18.00	Evangelischer Gottesdienst
DO.	19.03.	18.00	Evangelischer Gottesdienst

Ergänzende Termine und Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen und Internetseiten der Kirchen!

Ursula Schwarz
Geschäftsstellenleiterin

SCHWARZ
BESTATTUNGSDIENST

Ihr Partner vor Ort
Wir lassen Sie in Ihrer Trauer nicht alleine

- Vorsorge und Überführungen
- Erd-, Feuer- und Naturbestattungen
- Qualifizierter Familienbetrieb seit 1938

www.schwarz-bestattungsdienst.de

82008 Unterhaching
am Rathaus
Hofmarkweg 10

81737 München
Pfanzeltplatz 17

☎ **611 00 560**
Tag und Nacht für Sie dienstbereit!

25 Jahre im Dienst der Geschichte

Förderverein Heimatmuseum feiert

Der Förderverein des Unterhachinger Heimatmuseums feiert in diesem Jahr sein stolzes 25-jähriges Bestehen. Aus diesem Grund findet am 19. Juni eine Festveranstaltung mit Vorträgen von Prof. Dr. Alfons Hofstetter und Dr. Harald Nottmeyer statt, die die Geschichte des Heimatmuseums vor den Augen der Gäste Revue passieren lassen werden.
Die Idee, ein solches Museum ins Leben zu rufen, entstand bereits 1994, damals wurde von Ernst Kistler ein solches in der Nachbargemeinde Taufkirchen aufgebaut. „Des kenna mia a", soll Xaver Halbritter bekannt haben, und so war es. Am 11. Januar 1995 wurde daraufhin der Förderverein aus der Taufe gehoben. Zu den Gründungsmitgliedern zählten neben Xaver Halbritter und Prof. Dr. Alfons Hofsteter, Bürgermeister Walter Paetzmann, Franz Hutterer, Gabriele Weise, Renate Schrobenhauser, Konrad Ganter, Rudolf Felzmann, Hans Schallmoser, B. Hütt und Brigitte Hochholzer-Ulrich. Ursprünglich war geplant, das Heimatmuseum in den Kellerräumen des damaligen Hotels Astron, heute nh, unterzubringen, dieses erteilte der Anfrage aber 1995 eine Absage. Unterschlupf fand man dann in zwei Kellerräumen unter der Bäckerei Fiegert am Bahnhofsplatz. 90 Quadratmeter standen den Museumsgründern somit zur Verfügung. Die Gemeinde übernahm die Mietkosten für das Objekt. Die Eröffnung musste aufgrund des großen Interesses aus der Bevölkerung dann auch in das Rathausfoyer verlegt werden, wo man die öffentliche Museumsarbeit mit der Ausstellung „Das alte Unterhaching begann."

Die Gründungsmannschaft des Fördervereins des Unterhachinger Heimatmuseums aus dem Jahr 1995.
Foto: Archiv Förderverein

Die lange Standortsuche

1998 stieß dann mit dem Historiker Dr. Harald Nottmeyer ein Fachmann zum noch jungen Verein. Das Hauptthema für die engagierten Fördermitglieder blieb für die nächsten Jahre die Suche nach einer neuen Heimat, denn die Räumlichkeiten platzten schon bald aus allen Nähten. Wichtig war die Entscheidung, dass man im Gegensatz zu vielen anderen Heimatmuseen im Landkreis nicht nur eine Sammlung alter und historischer Gegenstände vornehmen, sondern ein „Geschichtsmuseum" führen wollte.
Der lange Kampf um ein ordentliches Domizil für das Museum zermürbte die Vereinsmitglieder sichtlich. So stand der Verein 2002 kurz vor seiner Auflösung. Mit einer flammenden Rede konnte aber Dr. Harald Nottmeyer die übrigen Mitglieder zum Weitermachen animieren und wurde bei den Wahlen auch zum Vorsitzenden des Fördervereins gewählt, ein Amt, das er seitdem innehat.

Endlich kam 2007 das erlösende Angebot für den Verein, ihm wurde der ehemalige Theater- und Kinosaal neben der Gaststätte Kammerloher angeboten. Gerne griffen die Mitglieder hier zu. Die Zeiten, in denen in den rund 300 Quadratmeter großen Raum der Vorhang fiel, waren indes schon lange vorbei. „In den 30er Jahren wurde der Saal als Theater genutzt, später, bis in die 60er Jahre war ein Kino hier untergebracht", erklärt der Vorsitzende des Fördervereins des Heimatmuseums, Harald Nottmeyer.

Glücklich war der Verein über die neuen Räumlichkeiten, die man im November 2007 beziehen konnte. Da die finanziellen Mittel des Vereins mehr als knapp waren, dauerte es bis zur offiziellen Eröffnung bis 2009, denn die komplette Präsentation der Ausstellungsstücke erfolgte in Eigenregie und vor allem Eigenarbeit. Trotz der immensen Arbeit, hatte sich der Umzug auf jeden Fall gelohnt.

Zu den besonderen Kostbarkeiten des Museums gehört als ältestes Exponat ein Kupferbeil aus der Jungsteinzeit, das auf rund 5.700 Jahre geschätzt wird. Dieses Beil wurde in den 70er Jahren von einem Unterhachinger Landwirt beim Pflügen entdeckt.
Zu den weiteren Schätzen des Museums gehören die Krippenfiguren von St. Korbinian aus der Barockzeit, Grabfunde aus der Spätbronzezeit (1200 bis 850 v. Chr.), aber auch Stücke aus der neueren Geschichte wie beispielsweise ein Plakat zur Proklamierung des Freistaates Bayerns aus dem Jahr 1919.

Neben den ständigen Ausstellungsstücken veranstaltet der Förderverein immer wieder aufwendige Sonderausstellungen und Vorträge im Museum, die unterschiedliche Themengebiete, wie beispielsweise erst kürzlich die „Gestaltung des Friedensplatzes im Laufe der Jahrhunderte" zum Thema haben. „Wir wollen die Geschichte Unterhachings für die Bürger lebendig machen", betont auch Dr. Cornelia Renner, die als Archäologin den Verein seit einigen Jahren mit ihrer Expertise und vor allem tatkräftig unterstützt. Die nächste Veranstaltung des Heimatmuseums neben den 14-tägigen Öffnungen findet am Samstag, 21. März, um 19.30 Uhr statt. Hier wird ein Vortrag von Heimatpfleger Günter Staudter geboten, der über die Auswirkungen des 30-jährigen Krieges in Unterhaching berichten wird, Alois Gillitzer wird den Abend musikalisch umrahmen. Die nächste reguläre Öffnung des Heimatmuseums findet am 23. Februar von 13.30 bis 16.30 Uhr statt. Der Eintritt ist wie immer frei, um Spenden wird gebeten.

Bestattungshilfe RIEDL
Persönliche Gestaltung von Trauerfeiern · Individuelle Bestattungsformen
Bestattungsvorsorge
Taufkirchen Münchener Str. 8
0 89 / 62 17 15 50 für Stadt und Lkr. München
Wir beraten Sie in unseren Geschäftsräumen oder auch gerne bei Ihnen zu Hause!

Höhenkirchen/Sieg.	0 81 02 / 9 98 68 77
Aying	0 80 95 / 87 59 08
Ebersberg	0 80 92 / 8 84 03
Wasserburg am Inn	0 80 71 / 9 20 46 40
Edling	0 80 71 / 5 26 44 40

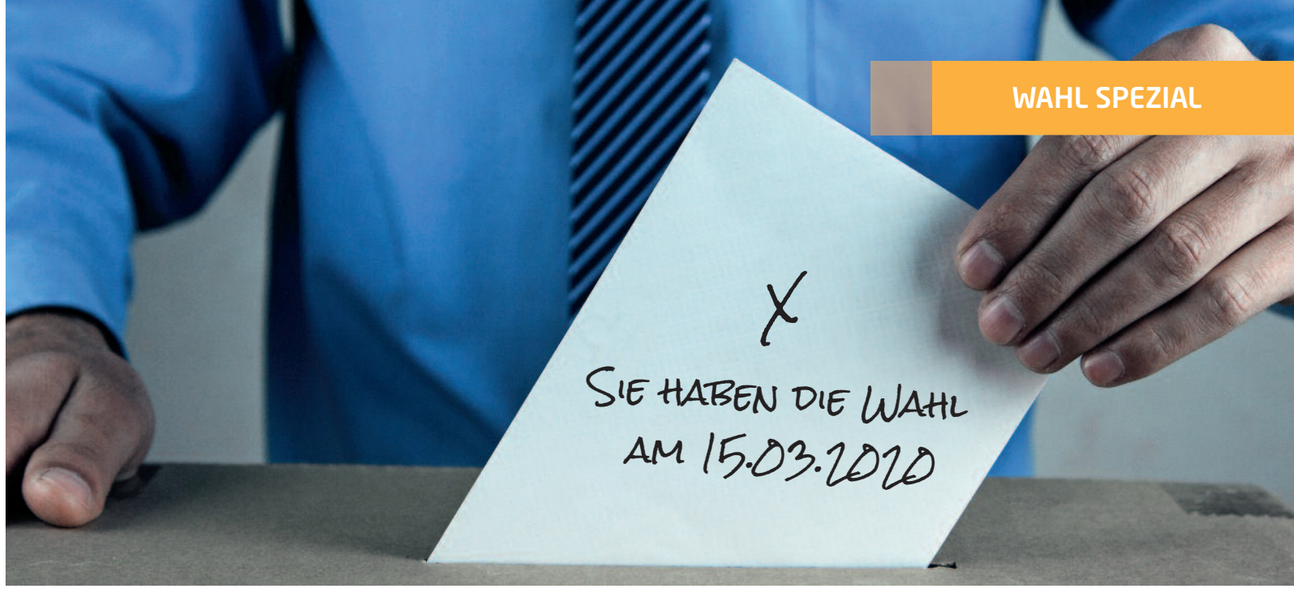
Tag und Nacht erreichbar! www.bestattungshilfe-riedl.de

Tipps und Termine

Faschingsgesellschaft Gleisenia e.V. Almrock Faschingsparty mit den Auftritten der Garden, Hachinga Halle FR. 14.02., Einlass 19.00 Uhr	**Spielvereinigung Unterhaching e.V.** Heimspiel gegen FC Bayern München II , Alpenbauer Sportpark FR. 28.02., 19.00 Uhr	**Annahme von Sperrmüll und Grüngut** an der Wallbergstraße Keine Annahme von Elektroschrott! MO. 16.03., 10.00 - 17.00 Uhr
497. Altkleider- und Papiersammlung; Pfadfinder St. Georg, nördlich der Sommerstraße FR. 14.02., ab 14.00 Uhr	**Informationsveranstaltung des Unterhachinger Behindertenbeirats** Thema: Inklusion KWA Wohnstift am Parksee SA. 29.02., 10.00 - 15.00 Uhr	**Annahme von Sperrmüll und Grüngut** an der St.-Alto-Straße Keine Annahme von Elektroschrott! DI. 17.03., 10.00 - 17.00 Uhr
497. Altkleider- und Papiersammlung; Pfadfinder St. Georg, südlich der Sommerstraße SA. 15.02., ab 09.00 Uhr	**Gartenbauverein Unterhaching e.V.** Vortrag: „Erfolgreich Gärtnern ohne Torf", Pfarrheim St. Alto DI. 03.03., 19.30 Uhr	**AWO Unterhaching** Kaffeenachmittag im Ludwig-Specht-Heim, Robert-Koch-Straße 7 MI. 18.03., 14.00 Uhr
Spielvereinigung Unterhaching e.V. Heimspiel gegen FC Viktoria Köln, Alpenbauer Sportpark SA. 15.02., 14.00 Uhr	**AWO Unterhaching** Kaffeenachmittag im Ludwig-Specht-Heim, Robert-Koch-Straße 7 MI. 04.03., 14.00 Uhr	**Sitzung des Gemeinderates mit Bürgerfrageviertelstunde** Großer Sitzungssaal des Rathauses MI. 18.03., 18.00 Uhr
Faschingsgesellschaft Gleisenia e.V. Erster Kinderball mit dem Auftritt der Jugend, Hachinga Halle SO. 16.02., Einlass 13.00 Uhr	**Achtung.18-Award** (siehe Seite 5 im Heft) Foyer der Grund- und Mittelschule FR. 06.03, 19.00 Uhr	**Annahme von Sperrmüll und Grüngut** am Zwergerweg Keine Annahme von Elektroschrott! DO. 19.03., 10.00 - 17.00 Uhr
AWO Unterhaching Kaffeenachmittag im Ludwig-Specht-Heim, Robert-Koch-Straße 7 MI. 19.02., 14.00 Uhr	**Unterhachinger Heimatmuseum e.V.** **Sontagsöffnung des Museums** Hauptstraße 51 SO. 08.03., 13.30 - 16.30 Uhr	**Annahme von Sperrmüll und Grüngut** am Finsinger Weg Keine Annahme von Elektroschrott! FR. 20.03., 10.00 - 16.00 Uhr
Lokale AGENDA 21 Unterhaching Vollversammlung im Altenwohnstift MI. 19.02., 19.30 Uhr	**Sitzung des Bau- und Umweltausschusses** Kleiner Sitzungssaal des Rathauses DI. 10.03., 17.00 Uhr	**AWO Unterhaching** Jahreshauptversammlung des Ortsverbandes, Rathaus Untergeschoss SA. 21.03., 14.00 Uhr
Faschingstreiben im Ortszentrum Rathausplatz Unterhaching SO. 23.02., 12.00 - 18.00 Uhr	**Giftmobil Abgabetermin** St.-Alto-/Ecke Robert-Koch-Straße: 11.30 - 12.30 Uhr, Grünauer Allee: 13.15 - 14.15 Uhr, MI. 11.03.	**Unterhachinger Heimatmuseum e.V.** **Sontagsöffnung des Museums** Hauptstraße 51 SO. 22.03., 13.30 - 16.30 Uhr
Unterhachinger Heimatmuseum e.V. **Sontagsöffnung des Museums** Hauptstraße 51 SO. 23.02., 13.30 - 16.30 Uhr	**Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses** Kleiner Sitzungssaal des Rathauses DO. 12.03., 18.00 Uhr	**VdK OV Unterhaching** Kontakttreffen, Der VdK informiert über Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung, Gasthof zur Post; MI. 25.03., 14.30 Uhr
Faschingsgesellschaft Gleisenia e.V. Zweiter Kinderball mit dem Auftritt der Jugend, Hachinga Halle DI. 25.02., Einlass 13.00 Uhr	**Ausbildungsmesse in Neubiberg** (siehe Seite 21 im Heft) Realschule Neubiberg SA. 14.03., 11.00 - 16.00 Uhr	**Lokale AGENDA 21 Unterhaching** Gruppe „Landschaftspark Streuobstwiese", Obstbäume schneiden, Treff am Feldkreuz im Sportpark, SA. 28.03., 9.00 - 12.00 Uhr
Faschingsgesellschaft Gleisenia e.V. Kehraus mit den Auftritten der Garden und der Beerdigung des Prinzen, Hofbräukeller, Innere-Wiener-Str. 19, München; DI. 25.02., ab 18.00 Uhr	**Sie haben die Wahl!** Kommunalwahl in Bayern (siehe ab Seite 11 im Heft) SO. 15.03.	**Sprechstunde des Gleichstellungsbeauftragten**, Zweiter Bürgermeister Prof. Dr. Alfons Hofstetter (CSU), Rathaus, 1. Stock, Zimmer 1.09 MO. 06.04., 17.00 - 18.00 Uhr

Sommerbasar der NbH Unterhaching

„Wiederverwenden statt Wegwerfen" ist schon seit über 40 Jahren das Motto des großen Secondhand-Basar der Nachbarschaftshilfe Unterhaching e.V.
Neben der günstigen Schnäppchenjagd kann man auch das soziale Engagement der Veranstalter unterstützen, denn 15 % des Verkaufserlöses fließt an die Nachbarschaftshilfe für soziale Projekte.
Am Dienstag, den 10.03.20 von 9 bis 18.30 Uhr und am Mittwoch, den 11.03.20 von 9 bis 13 Uhr öffnet die Hachinga Halle wieder ihre Tore für den traditionellen Frühjahrs- und Sommerbasar.
Stöbern Sie durch ein vielfältiges Angebot: Durch über 500 Verkäufer füllt sich der Verkaufsraum für zwei Tage mit über 15.000 Artikeln und bietet damit ein riesiges Sortiment an gebrauchter aber gut erhaltener Ware für Klein und Groß.
Wie im richtigen Kaufhaus gibt es u.a. auch eine Sportecke mit zahlreichen Artikeln sowie einen Babybereich.
Interessierte Verkäufer können sich unter www.nachbarschaftshilfe-unterhaching.de über alle Verkaufsmodalitäten informieren und die Artikelliste sowie einen Leitfaden herunterladen. Die Vergabe der „roten Nummern" läuft unter Tel. 0171 9456196 am Montag, den 02.03.20 von 9 bis 11 Uhr und 18 bis 20 Uhr sowie am Mittwoch, den 03.03.20 von 9 bis 11 Uhr.



Unterhachings Zukunft mitbestimmen

Zahlreiche Stimmen sind zu vergeben

Wer die Wahl hat, hat die Qual, sagt der Volksmund. Am Sonntag, 15. März, darf der Bürger gleich viermal sein Kreuzchen setzen, denn dann finden die nächsten Kommunalwahlen statt. Diese werden immer im Sechs-Jahre-Turnus abgehalten.

Vier wichtige Entscheidungen prägen die Zukunft Unterhachings

Zur Wahl stehen an diesem Sonntag der Landrat, der Kreistag, der Bürgermeister und der Gemeinderat. In Unterhaching sind es genauer gesagt 30 Gemeinderatskandidaten, die der Bürger als Souverän bestimmen muss. Die Zahl der Gemeinderäte richtet sich dabei nach der Zahl der Einwohner.

So haben die Bürger in Unterhaching bei der letzten Wahl gestimmt

Bei der letzten Wahl im Jahr 2014 gewann Amtsinhaber Wolfgang Panzer (SPD) mit 52,93 Prozent der Stimmen. Der Herausforderer der CSU, Florian Riegel, holte 29,42 Prozent der Stimmen. Claudia Köhler von Bündnis 90 / Die Grünen kam auf 10,55 Prozent, Bernhard Maidment von der FDP erzielte 3,99 Prozent und Johanna Wießner von den Freien Wählern Unterhaching kam auf 3,11 Prozent. Die Sitzverteilung im Gemeinderat war wie folgt: Je elf Sitze für CSU und SPD, fünf Sitze für Bündnis 90 / Die Grünen, zwei Sitze für die FDP und einen Sitz für die Freien Wähler Unterhaching. Da es im Laufe der Jahre einige Fraktionswechsel gab, stellt sich der Gemeinderat heute wie folgt dar: CSU neun Sitze, SPD zwölf Sitze, Bündnis 90 / Die Grünen fünf Sitze, FDP zwei Sitze und Freie Wähler Unterhaching auch zwei Sitze. Wie die Zusammensetzung nach der Kommunalwahl aussehen wird, das entscheiden am 15. März rund 19.000 stimmberechtigte Bürger. Stimmberechtigt sind bei den Kommunalwahlen alle Bürger über 18 Jahre, die ihren Wohnsitz in Unterhaching haben und deutsche Staatsbürger oder so genannte Unionsbürger, ebenfalls mit Wohnsitz in Unterhaching, sind.

Die aufwendigste Wahl von allen ist für das Rathaus die Kommunalwahl

Bis man am Wahltag sein Kreuzchen machen kann, ist für die zuständigen Kommunen jede Menge zu tun. Der Leiter des Geschäftsbereiches 4 (Sicherheit und Ordnung, Sport) Wolfgang Ziolkowski und Ordnungsamtsleiter Sascha Monger sind federführend mit der Vorbereitung der Wahl beschäftigt. „Die Vorbereitung für die Wahl beginnt in einer Kommune mit dem Erstellen des Wählerverzeichnisses, das spätestens am 42. Tag vor der Wahl erstellt sein muss", erklärt Wolfgang Ziolkoswki. Alle erfassten Wähler erhalten eine Wahlbenachrichtigung, mit der man entweder persönlich zur Wahl gehen oder aber Briefwahlunterlagen anfordern kann.

Briefwahl erfreut sich immer größer werdender Beliebtheit bei den Bürgern

Der Gesetzgeber hat im Laufe der Jahre auf die zunehmende Wahlmüdigkeit seiner Bürger reagiert und die Bedingungen für die Briefwahl gelockert. Mit enormer Resonanz. In Unterhaching nutzen mittlerweile rund 30 Prozent der Wähler die Briefwahl, Tendenz steigend.

Was viele übrigens auch nicht wissen: Die Briefwahlunterlagen darf man auch persönlich in seiner Gemeinde abgeben und zwar bis um Punkt 18.00 Uhr am 15. März. Der Eingang der Wahlunterlagen wird genau dokumentiert, erläutert Sascha Monger. Um 18.01 Uhr am 15. März ist es indes zu spät, wer jetzt noch wählen will, muss sich sechs Jahre gedulden. Es sei denn, er befindet sich bereits vor 18.00 Uhr im Wahllokal und ist aufgrund des starken Andrangs noch nicht zum Zug gekommen. Die Wahl hat in jedem Fall geheim stattzufinden, egal ob daheim oder in der Wahlkabine.

Eine Stimme, beziehungsweise 30 Stimmen zu vergeben

Bei der Wahl zum Landrat beziehungsweise zum Bürgermeister hat der Wähler nur je eine Stimme zu vergeben. Kreuzt er mehre Kandidaten an, ist der Stimmzettel ungültig. Bei der Wahl zum Kreistag beziehungsweise zum Gemeinderat hat der Wähler so viele Stimmen wie es Plätze gibt. Im Gemeinderat von Unterhaching sind es 30 Stimmen, im Kreistag hingegen sind es 70 Stimmen. Hierbei kann man einzelnen Kandidaten bis zu drei Stimmen geben, parteiübergreifend wählen oder sich auf ein Kreuz oben an einer der jeweiligen Listen beschränken. In diesem Fall werden die Wählerstimmen auf die Kandidaten nach ihrer Reihenfolge verteilt. Während sowohl der Landrat als auch der Bürgermeister die absolute Mehrheit der Stimmen brauchen, um gewonnen zu haben, werden die Sitze im Gemeinderat bzw. Kreistag prozentual zu ihrer Stimmenzahl vergeben. Daher gibt es sowohl bei den Gemeinderatswahlen als auch bei den Kreistagswahlen keine Stichwahl. Die gibt es nur dann, wenn ein Bürgermeister- oder Landratskandidat die absolute Mehrheit verfehlt. Tritt dieser Fall ein, so finden am 29. März Stichwahlen zwischen den beiden Kandidaten statt, die die meisten Stimmen auf sich vereinigen konnten.

WAHL SPEZIAL

X

SIE HABEN DIE WAHL
AM 15.03.2020

Ihre Kandidatinnen und Kandidaten für den **Gemeinderat**

Die Reihenfolge der Wahlvorschläge richtet sich nach der Bekanntmachung des Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung.

CSU

Wahlliste 1

(Listenplatz, Name, v.l.n.r.) Oben: 1 Renate Fichtinger, 2 Stefan Zöllinger, 3 Josefina Köster, 4 Korbinian Rausch, 5 Richard Raiser, 6 Franz Felzmann, 7 Anton Schrobenhauser, 8 Michael Durach, 9 Michaela Aschberger-Hedel, 10 Dr. Georg Gusbeth / **Mitte:** 11 Brigitte Hochholzer-Ulrich, 12 Julia Probst, 13 Heike Schwarz, 14 Lorenz Kroll, 15 Sebastian Geigenberger, 16 Klaus Weidlich, 17 Catia Hilgart, 18 Markus Probst, 19 Steffen Haag, 20 Kurt Heininger / **Unten:** 21 Silvia Rettenberger, 22 Stefan Lettl, 23 Claudia Marini, 24 Alexander Mager, 25 Alexander Spahr, 26 Maria Primessnig, 27 Markus Marini-Uhlig, 28 Monika Datz, 29 Karl Schmidt, 30 Elisabeth Deindörfer

Bürgermeisterkandidatin:

Renate Fichtinger

Rechtsanwältin

Bündnis 90 / Die Grünen

Wahlliste 2

(Listenplatz, Name, v.l.n.r.) Oben: 1 Claudia Köhler, 2 Armin Konetschny, 3 Evi Karbaumer, 4 Emil Salzeder, 5 Johanna Zapf, 6 Dr. Ralf Schmid, 7 Beate Gsänger, 8 Stefan König, 9 Claudia Töpfer, 10 Hans Potschacher / **Mitte:** 11 Uta Schulz, 12 Maximilian Heiland, 13 Ilona Maier, 14 Ralf Zuleger, 15 Vroni Haberl, 16 Wolfgang Schütz, 17 Susanne Herrmann, 18 Manfred Maier, 19 Dagmar Schobert-Schäfer, 20 Dr. Tilman Neunhoeffer / **Unten:** 21. Sabine Gandenberger, 22 Manfred Gandenberger, 23 Gabi Scheithauer, 24 Rolf Sampels, 25 Maria Kammüller, 26 Anette Zuleger, 27 Ingrid Schütz, 28 Ersin Taner, 29 Ulrike Steinmeyer, 30 Carsten Drews

Bürgermeisterkandidat:

Armin Konetschny

IT-Projektleiter

SPD

Wahlliste 5

(Listenplatz, Name, v.l.n.r.) Oben: 1 Wolfgang Panzer, 2 Sabine Schmierl, 3 Peter Wöstenbrink, 4 Sabine Wolff, 5 Helmut Pellen, 6 Monika Kormann-Lassas, 7 Dr. Harald Nottmeyer, 8 Peggy Schade, 9 Sebastian Ruppert, 10 Inci Ahmad / **Mitte:** 11 Georg Rehm, 12 Lydia Walder, 13 Jürgen Wambach, 14 Dr. Wenping Tang, 15 Dieter Senninger, 16 Lucia-Gertrud Widmann, 17 Thorsten Micus-Grebe, 18 Ruth Pippin, 19 Siegfried Hackl, 20 Elisabeth Landeck / **Unten:** 21 Hannes Recker, 22 Margret Pellen, 23 Daniel Wanninger, 24 Waltraud Rensch, 25 Gerhard Schmidt, 26 Daniela Samjeske, 27 Philipp Nottmeyer, 28 Sieglinde Trotz, 29 Gernot Kara, 30 Horst Later

Bürgermeisterkandidat:

Wolfgang Panzer

Erster Bürgermeister
der Gemeinde Unterhaching
Kreisrat

FDP

Wahlliste 6

(Listenplatz, Name, v.l.n.r.) Oben: 1 Peter Hupfauer, 2 Bernard Maidment, 3 Florian Riegel, 4 Reinhard Hilgart, 5 Denise Beuck, 6 Martin Schallmoser, 7 Nadja Unterguggenberger, 8 Janine Jaeger, 9 Claudia Manitz, 10 Urs Schmid / **Mitte:** 11 Bianca Ehrentraut, 12 Colin Maidment, 13 Rosina Schmucker, 14 Jochen Grünhagen, 15 Cornelia Jerlich, 16 Holger Lang, 17 Bianca Hupfauer, 18 Tom Dillner (ohne Bild), 19 Manuela Mittermayr, 20 Dr. Peter Schmittinger / **Unten:** 21 Cordula Tietz, 22 Clemens Zenz, 23 Christa Grimm-Wiendl, 24 Dr. Rolf Lang, 25 Iwona Natolski, 26 Christian Denz, 27 Dr. Christopher Maidment, 28 Helgard Kugler, 29 Rudolf Wiendl, 30 Krzysztof Natolski

Bürgermeisterkandidat:

Peter Hupfauer

M.A., Leiter IT
Gemeinderat

Freie Wähler Unterhaching

Wahlliste 7

(Listenplatz, Name, v.l.n.r.) Oben: 1 Julia Mittermeier, 2 Dr. Alfons Hofstetter, 3 Robert Stifter, 4 Dr. Christine Helming, 5 Gertraud Schubert, 6 Bernhard Heidacher, 7 Ralf Rilke, 8 Claudia Fischer, 9 Klaus-Peter Schubert, 10 Andreas Büchele / **Mitte:** 11 Elisabeth Englmann, 12 Alexander Beschowetz, 13 Barbara Sigl, 14 Matthias Küßner, 15 Iris Böck, 16 Helmut Zaglauer, 17 Bernhard Finster, 18 Walter Heindörfer, 19 Georg Münch jun., 20 Dr. Gerhard Helming / **Unten:** 21 Dr. Pamela Manuela Schaffer, 22 Lea Mittermeier, 23 Susanne Rüber-Lachenmann, 24 Meike Gerchow, 25 Dr. Gabriela Capraru, 26 Hans-Karl Steinert, 27 Antonia Hofstetter, 28 Anna Heidacher, 29 Michael Rudrich, 30 Rudolf Probst

Spitzenkandidatin:

Julia Mittermeier

Kauffrau
Gemeinderätin

Wahl-Wissen

Spannende Fakten rund um die Wahl

Seit gerade einmal 102 Jahren haben auch Frauen in Deutschland das Recht zu wählen. Der Sozialdemokrat Kurt Eisner rief nämlich am 8. November 1918 in München nicht nur den Freistaat Bayern aus, sondern auch das Frauenwahlrecht. Zum ersten Mal in Deutschland durften Frauen bei der Bayerischen Landtagswahl am 12. Januar 1919 schließlich an die Wahlurnen. Mit dem Recht zu wählen wurde den Frauen auch erlaubt, Mitglied in Vereinen oder Parteien werden. Bei den ersten Wahlen in Deutschland, an denen auch Frauen teilnehmen durften, errangen 37 der insgesamt 421 Mandate der Weimarer Nationalversammlung Frauen.

Wer darf wählen und wer darf gewählt werden

Im Gegensatz zu den Bundestagswahlen dürfen bei der Kommunalwahl auch EU-Angehörige wählen, die keinen deutschen Pass besitzen. Bedingung: Sie müssen in dem jeweiligen Ort, in dem sie wählen wollen, einen Wohnsitz haben und natürlich wie auch bei deutschen Staatsbürgern, das 18. Lebensjahr vollendet haben. Aber nicht nur wählen dürfen die EU-Bürger bei den Kommunalwahlen zum Kreisrat oder Gemeinderat, sondern auch gewählt werden. Der Kandidat muss ebenfalls mindestens 18 Jahre alt sein. Nicht wählen darf übrigens wer im Gefängnis sitzt. Bei der Wahl zum Landrat bzw. Bürgermeister gibt es nicht nur eine Altersgrenze nach unten, sondern auch nach oben. Sie dürfen an ihrem ersten Amtstag, der auf den 1. Mai 2020 fällt, noch nicht 67 Jahre sein.

Kumulieren und Panaschieren, das gibt es nur bei der Kommunalwahl

Ein weiteres Phänomen bei der Kommunalwahl ist die Tatsache, dass man kumulieren und panaschieren kann. Bei den Gemeiderats- und Kreistagswahlen hat jeder Wähler so viele Stimmen wie es insgesamt Sitze im jeweiligen Gremium gibt. Im Unterhachinger Gemeinderat sitzen 30 Gemeinderäte und im Kreistag des Landkreises München gibt es 70 Plätze zu vergeben. Also hat der Wähler für den Gemeinderat 30 Stimmen und für den Kreistag 70 stimmen. Diese kann er einfach an eine Liste vergeben, in dem er oben an der Liste ein Kreuz macht. Dann verteilen sich seine Stimmen auf die Mitglieder der Liste in der aufgeführten Reihenfolge. Man kann aber einem Kandidaten auch drei seiner Stimmen geben, das nennt man kumulieren. Wer einem Kandidaten mehr als drei Stimmen gibt, sorgt am Ende nicht dafür, dass der Kandidat gewinnt sondern bewirkt lediglich, dass der Stimmzettel ungültig ist. Schafft es ein Kandidat auf diesem Wege aber besonders viele Stimmen zu bekommen, kann er auf einen vorderen Listenplatz gehäufelt werden. Wer parteiübergreifend seine Stimmen auf dem Wahlzettel verteilt, wendet das Verfahren des Panaschierens an. Auf jeden Fall darf man nicht mehr als die zulässige Stimmenzahl vergeben, sonst ist der Wahlzettel ungültig.

WahlhelferInnen werden dringend gesucht

Alle Mitarbeiter der Gemeinde Unterhaching werden am Wahltag mithelfen, denn der Organisationsaufwand ist enorm. Insgesamt gibt es in Unterhaching nämlich 30 Stimmbezirke zu besetzen und 10 Briefwahlbezirke zu betreuen. Wer sich als Bürger als Wahlhelfer zur Verfügung stellt, muss das nicht ganz umsonst tun. Die Gemeinde belohnt dieses Ehrenamt mit 200 Euro Erfrischungsgeld. Allerdings muss die Person mindestens 18 Jahre alt sein und nicht nur am 15. März zur Verfügung stehen, sondern auch am 29. März, im Falle einer Stichwahl bei der Bürgermeister- oder/und Landratswahl. Sollte die Stichwahl tatsächlich stattfinden, wird ein weiteres Erfrischungsgeld in Höhe von 100 Euro bezahlt. Die Wahlhelfer werden natürlich auf ihr Amt gründlich vorbereitet. Wer Interesse hat, kann sich in der Gemeinde Unterhaching melden.

Die Wahlen müssen auf jeden Fall geheim durchgeführt werden, Selfies aus der Wahlkabine sind per Gesetz verboten.

Kulturamt im KUBIZ

Aktuelle Veranstaltungen – Details unter www.unterhaching.de „Freizeit/Kultur/Sport“

15.02.2020, 20.00 Uhr
D'Weißwurscht Prinzessin
A beinahe tragische Komödie
(Münchner Volkssänger Bühne)
Eintritt: 16,- €

16.02.2020, 17.00 Uhr
Der gestiefelte Kater
Märchenmusical nach den Brüdern Grimm
(Musikbühne Mannheim)
Eintritt: 10,- €

21.02.2020, 20.00 Uhr
Wer hat Angst vorm weißen Mann?
Komödie von Dominique Lorenz mit Hans Stadlbauer, Joanna Semmelrogge u.a.
Eintritt: 23,- €

27.02.2020
FERIENKINO im KUBIZ:
10.30 Uhr: **Die Eiskönigin 2**
USA 2019, Länge 103 Min., FSK o.A. / Eintritt: 4,- €
20.00 Uhr: **Die schönste Zeit unseres Lebens**
Tragikomödie, Frankreich 2019, Länge 116 Min., FSK ab 12 J.
Eintritt: 6,- €

01.03.2020, 17.00 Uhr
Astrid Lindgren: Pippi Langstrumpf
Neue Bühnenfassung von Christian Schönfelder
(Bühnenflöhe im Theater in der Au)
Eintritt: 7,- €

05.03.2020, 19.30 Uhr
Ausstellungseröffnung im KUBIZ:
Landschaften, starke Frauen und Viecher
Vier Künstlerinnen – vier Kunstpositionen
Dauer der Ausstellung bis 03.04.2020
Eintritt frei!

06.03.2020, 20.00 Uhr
Ping Pong
Komödie von Michael Frayn
(Theater gruppo di Grappa)
Eintritt: 17,- €

08.03.2020, 11.00 - 17.00 Uhr
Ostermarkt der Hobbykünstler im KUBIZ
Auf zwei Etagen präsentieren 50 Hobbykünstler Ihre Werke. Sie finden österliche Dekorationen und handbemalte Ostereier, Handgesticktes und -gestricktes, Genähtes, Grußkarten in verschiedenen Techniken, Windlichter, Schmuck u.v.m. Im Café werden selbst gebackene Torten und Kuchen verkauft. Der Erlös aus dem Kuchenverkauf und den Standmieten wird gespendet / Eintritt frei!

08.03.2020, 19.00 Uhr
Konzert im Rathausfoyer:
Ensemble GAMBELIN
Christian Elin (Bassklar / Sax) und Annalisa Pappano (Vla da Gamba) / Eintritt: 18,- €

11.03.2020, 20.00 Uhr
KINO im KUBIZ:
Knives Out – Mord ist Familiensache
Krimi/Komödie, USA 2019, Länge: 130 min., FSK: ab 12 J.
Mit Daniel Craig, Chris Evans, Jamie Lee Curtis u.a.
Eintritt: 6,- €

14.03.2020, 20.00 Uhr
Frank Lüdecke: „Das Falsche muss nicht immer richtig sein"
Solokabarett
Eintritt: 22,- €

15.03.2020, 19.00 Uhr
Ein Mord wird angekündigt
Ein Fall für Miss Marple!
(Berliner Kriminaltheater)
Eintritt: 19,- €

Kartenverkauf:
Karten für alle genannten Veranstaltungen gibt es im KUBIZ Unterhaching, Jahnstr. 1, Tel. 66 555316 oder in der Gemeindebücherei Unterhaching.
Online gibt es Karten über www.reservix.de und bei www.muenchenticket.de
Nähere Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie unter www.unterhaching.de

Neues im KUBIZ

Auftakt der Frühjahr-Sommer-Spielzeit 2020

Die neue Spielzeit im KUBIZ ist eröffnet! Getreu der Überzeugung, dass Kultur alle ansprechen soll, sind die Veranstaltungen des aktuellen Frühjahr-Sommer-Programms wie immer breit gefächert, von Spaß und Unterhaltung bis zu ernsthaften, erschütternd aktuellen Themen, wie sie z.B. in Bertolt Brechts weltberühmtem Antikriegsstück „Mutter Courage" behandelt werden.
Traditionell bietet das KUBIZ viel Kabarett mit namhaften Künstlern: Frank Lüdecke, das Kabarett Distel, die Wellküren und Sissi Perlinger sind zu Gast. Im Theaterabo stehen u.a. ein Krimi von Agatha Christie, die zauberhafte Komödie „Harold und Maude" (Theatergastspiele Fürth) oder Johann Nestroys „Das Mädl aus der Vorstadt" (mit dem Münchner Sommertheater) auf dem Spielplan.
In der Sparte Ballett/Tanz darf sich das Publikum auf einen Flamenco-Abend, den Ballettklassiker „Schwanensee" und zum Saisonabschluss die hochkarätige SIBA-Ballettgala freuen. Hinzu kommen klassische Konzerte, Ausstellungen, Vorträge und das KINO im KUBIZ, bei dem sich die Programmplaner um möglichst aktuelle Filme bemühen.

Neu! Das Kinder-Wahlabo!

Das umfangreiche Kinderprogramm präsentiert große Werke für kleine Besucher, professionell und zugleich kindgemäß. In der neuen Spielzeit gibt es dabei erstmals ein Kinder-Wahlabo, bei dem man sich aus den Familienvorstellungen sein ganz spezielles Abopaket mit mindestens vier Terminen aussuchen kann. Hier locken Märchenstoffe, Pippi Langstrumpf, Kinderkonzerte mit Musik von Beethoven und vieles mehr.

Das Programm liegt im KUBIZ, Rathaus und der Gemeindebücherei aus. Im Internet finden Sie das Programm auf www.unterhaching.de, Stichwort „Freizeit".

Klimawandel und die Folgen

vhs Unterhaching macht „klimafit"

Worin bestehen die Ursachen des Klimawandels? Auf welche Folgen müssen sich unsere Kommunen und Regionen einstellen? Wie gehen wir mit den Veränderungen in unserer unmittelbaren Umgebung um? Wie können wir uns persönlich für den Klimaschutz in unserer Kommune engagieren? Und welche Möglichkeiten der Anpassung haben wir?
All diese Fragen werden an sechs Abenden in dem innovativen Kursformat „klimafit" in der vhs Unterhaching diskutiert. Der Kurs richtet sich an alle interessierten und engagierten BürgerInnen, die mithelfen möchten, ihre Städte und Gemeinden klimafreundlich auszurichten. Die Inhalte des Kurses wurden von dem Helmholtz-Forschungsverbund Regionale Klimaänderungen (REKLIM) und dem WWF Deutschland entwickelt. Der Kurs umfasst auch Vorträge von bekannten Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinen und bietet die Möglichkeit, das örtliche Klimaschutzmanagement kennen zu lernen.
Melden Sie sich an und gestalten Sie aktiv die Zukunft Ihrer Gemeinde! Alle Informationen finden Sie auf der Homepage der vhs Unterhaching oder über diesen QR-Code:

Feiern für den guten Zweck

1000 Euro für Kinder in Unterhaching ertanzt

Insgesamt 1000 Euro haben Unterhachings Eltern für die Kinder in den Schulen und im Arche-Kindergarten „erfeiert". Die 80er-Jahre-Musik-Party fand erstmals im neuen Gemeindezentrum an der Heilandskirche statt und hat den Umzug bestens überstanden. Auch Jugendliche der Kirchengemeinde hatten die Erwachsenen bei der Vorbereitung unterstützt. Aus Getränke- und Eintrittseinnahmen blieb ein Überschuss, den DJ Chris Accardo jetzt an Vertreterinnen der Schulen und des Kindergartens übergab.
Das LMGU will mit den 250 Euro einen Referenten für die Politik AG unterstützen, die Jahnschule verwendet ihren Anteil für den AK Garten. Der Förderverein der Sportparkschule kann die 250 Euro gut für die Organisation einer „Fußball EM" gebrauchen und der Arche-Kindergarten möchte den Betrag für Turngeräte und eine Theaterveranstaltung einsetzen.

v.l.: Eveline Galleitner vom LMGU, Gabriela Löffelmeier, Rektorin Grundschule an der Jahnstraße, DJ Chris Accardo, Veronika Haas Mayer, Leitung Arche-Kindergarten, Yvonne Matecki, Vorstand Förderverein GruMi Sportpark. Foto: privat

Cynthia Rosengarten
Rechtsanwältin

Erbrecht, Pflichtteilsrecht, Nachlassverwaltung, Testamentsvollstreckung sowie Familienrecht, Trennung und Scheidung, Unterhalts- und Sorgerecht

Im Mitterfeld 40, 82024 Taufkirchen
Tel. 089 44439252, Fax 089 44439251
Mobil 0172 3019893
Mail: mail@kanzlei-rosengarten.de
Web: www.kanzlei-rosengarten.de

M. Leiminger
Haustechnik
für Heizung und Sanitär

Walter-Paetzmann-Straße 33
82008 Unterhaching
Tel. 089 / 60857104
Fax 089 / 60857108
E-Mail: M.Leiminger@t-online.de

Know-how kommt von Wissen warum?

Beachtliches Interesse

BEU begrüßt 500. Mitglied

v.l.n.r.: Wilfried Taetow (Vorstand), Corina Samciuc, Kasimir und René Baldauf, Wolfgang Geisinger (Vorstandsvorsitzender), Thomas Raab (Vorstand).

Mehrere Monate musste sich Familie Samciuc-Baldauf gedulden, bevor ihr Wunsch nach einer Mitgliedschaft in der Bürger-Energie-Unterhaching eG (BEU) erfüllt werden konnte. Dass sie, nach dieser langen Wartezeit, ausgerechnet das 500. Mitglied sein würden, war eine gelungene Überraschung!
Die BEU startete im März 2012 mit 69 Mitgliedern und konnte sich seither kontinuierlich vergrößern. Nach einer erfolgreichen Verschmelzung mit der Bürger-Solarpark Höhenkirchen-Siegertsbrunn im Sommer 2019 wuchs sie erneut um 62 Mitglieder. Durch den in Kürze beginnenden Bau der zweiten eigenen Freiflächenanlage in Unterhaching ist die BEU nun wieder in der Lage neue Mitglieder (und deren Kapital) aufzunehmen. Aus diesem Grund konnten die chronologisch gesammelten Beitrittserklärungen (insgesamt 31) der letzten Monate offiziell angenommen und so die 500-er Grenze überschritten werden. Frau Corina Samciuc, die sich auf Position 500 befand, wurde dadurch nun die besondere Ehre zuteil, persönlich vom Vorstand der BEU begrüßt zu werden.
500 Mitglieder – das ist eine sehr beachtliche Zahl für eine Bürger-Energie-Genossenschaft und bedeutet für die BEU nun Platz 1 im Wettstreit um die meisten Mitglieder der Energiegenossenschaften des Landkreises München. Diese stammen neben Bürgerinnen und Bürgern aus der Gründungsgemeinde Unterhaching auch aus Taufkirchen, Höhenkirchen-Siegertsbrunn und aus dem gesamten Landkreis München und Umgebung.
Vorstandsvorsitzender Wolfgang Geisinger: „Mit der Aufnahme der 31 neuen Mitglieder sind der BEU im Jahr 2019 mehr als 100 neue Mitglieder beigetreten. Dies zeigt, wie wichtig den Bürgern die Beteiligung an der Energiewende ist." Die BEU hat im Landkreis München weiterhin viel vor und ist immer dankbar für Tipps bezüglich geeigneter Freiflächen. Auch neue Kolleg*innen sind stets sehr willkommen. Rufen Sie gerne unter 089 20036742 an, schreiben Sie eine E-Mail an info@beu-unterhaching.de oder besuchen Sie die Webseite www.beu-unterhaching.de und nutzen dort das Kontaktformular.

Betrugsversuch vereitelt

Bankmitarbeiterinnen verhindern großen Schaden

Immer wieder liest man davon, dass gutgläubige Bürger von Trickbetrügern um Geld und persönliche Wertgegenstände gebracht werden. Die Betrugsmaschen „Falscher Polizist am Telefon" oder „Enkeltrick" sind nach wie vor aktuell. Das musste nun auch ein 90-jähriger Kunde der VR Bank München Land eG aus Unterhaching erfahren. Durch die Aufmerksamkeit von zwei Bankmitarbeiterinnen konnte aber ein Schaden verhindert werden.
Häufig denkt man, wenn man davon hört, dass man selbst nie auf so etwas hereinfallen würde. Doch die Betrugsmasche sofort zu erkennen, ist oft gar nicht so einfach. Auch in diesem Fall: Ein vermeintlicher Polizei-Hauptkommissar rief den 90-jährigen Unterhachinger an und informierte ihn darüber, dass in seiner Bankfiliale ein junger Mitarbeiter aushilfsweise beschäftigt sei, der von einer rumänischen Bande erpresst würde. Er solle von mehreren Bankkunden die Girokonten abräumen und die Gelder nach Rumänien transferieren. Auch das Konto des 90-jährigen Unterhachingers sei davon betroffen. Mit der Einspielung eines Mitschnitts eines abgehörten Telefonats verstärkte der vermeintliche Hauptkommissar seine Worte.
Um das Guthaben auf dem Girokonto des 90-jährigen Unterhachingers zu schützen, solle dieser sofort zu seiner Bank gehen und 30.000 Euro abheben, um das Geld beim vermeintlichen Kommissar in Sicherheit zu bringen. Damit die Bankmitarbeiter keinen Verdacht schöpfen, solle er den hohen Geldbetrag mit der Bezahlung einer Handwerker-Rechnung begründen.
Und der rüstige Rentner folgte dieser Aufforderung. Doch in der Filiale der VR Bank verzögerten zwei aufmerksame Bankmitarbeiterinnen die Auszahlung, die für den 90-jährigen Unterhachinger untypisch war. Im Hintergrund haben sie die „echte" Polizei verständigt und im Beisein der Beamten den Rentner davon überzeugt, dass es sich hier um einen Betrugsversuch handeln muss. Die im Anschluss versuchte fingierte Übergabe lief leider ins Leere. Die Betrüger bekamen über das mit dem vermeintlichen Hauptkommissar verbundene Handy des Rentners mit, dass der Schwindel in der Bank aufflog.

Andreas Müller (Vorstand der VR Bank München Land eG, Mitte) bedankte sich bei Stephanie Englberger (links) und Ourania Tioupala-Pappa (rechts) für deren Gespür und Dienst am Kunden.

Ein Trauerfall stellt Hinterbliebene oft vor schwere Aufgaben.
Wir gehen gern gemeinsam mit Ihnen die ersten Schritte in dieser schweren Zeit.

Wir helfen weiter.

089 - 6201050
www.trauerhilfe-denk.de

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Neuer Hörbuch-Spaß

Mit dem Mobi-Stick immer gut unterhalten

Bücherei-Leitung Tanja Keller präsentiert die brandneuen Mobi-Sticks, die es ab sofort in der Gemeindebücherei zu leihen gibt.

Bücherei-Leitung Tanja Keller präsentiert die neueste Errungenschaft der Gemeindebücherei Unterhaching: Den Mobi-Stick oder auch Hör-Stick genannt. Verpackt ist dieser USB-Stick wie ein Buch in Miniaturformat, darauf befinden sich oft viele, viele Stunden reiner Hörgenuss. „Da viele Autos gar keine CD-Spieler mehr haben und auch viele Menschen zuhause kaum noch CD-Spieler besitzen, haben wir uns für die Anschaffung der sogenannten Mobi-Sticks entschieden", berichtet Tanja Keller. Mit 17 Titeln fängt die Gemeindebücherei an.
„Sollte die Nachfrage hoch sein, werden wir mehr davon bestellen. Zu finden sind sie zunächst bei uns am Tresen", informiert die Bücherei-Chefin.

Ganz einfach im Gebrauch

Für das Hörvergnügen unterwegs oder daheim braucht man lediglich einen USB-Anschluss. Ein weiterer Vorteil der neuen Darbietungsform der Hörbücher: Wegen der größeren Speicherkapazität entfällt das lästige CD-Wechseln, das gerade beim Autofahren nicht unproblematisch ist. Durch kleine Magnete lassen sich die Hör-Sticks gut aufbewahren. Es ist zu keinem Zeitpunkt ein WLAN- oder Internetzugang erforderlich, um die Sticks abzuspielen.

Mobi-Sticks für jedes Alter

Herausgesucht hat Tanja Keller nun Hör-Sticks für jedes Alter und aus jedem Genre. Für Kinder gibt es unter anderem die Abenteuer vom „Kleinen Drachen Kokosnuss", einem kleinen Drachen, der gemeinsam mit seinen Freunden spannende Abenteuer erlebt. Die Geschichten sind für Kinder ab sechs Jahren geeignet.
Auch die Geschichte des Grüffelo gibt als als Mobi-Stick. Hier erwarten die kleinen Hörer gleich vier Geschichten und Songs zum Anhören und Mitsingen: „Der Grüffelo", „Das Grüffelokind", „Für Hund und Katz ist auch noch Platz" und „Wo ist Mami?"
Für Fans von Lucinda Riley gibt es die beliebte Schwestern-Saga 1 bis 3 auf Hör-Stick. Zum Inhalt: „Atlantis" ist der Name des herrschaftlichen Anwesens am Genfer See, in dem Maia d' Aplièse und ihre Schwestern Ally und Star aufgewachsen sind. Sie alle wurden von ihrem Vater adoptiert und kennen ihre wahren Wurzeln nicht. Als er überraschend stirbt, hinterlässt er jeder seiner Töchter einen Hinweis auf ihre Vergangenheit. Sie fassen zum ersten Mal den Mut, das Rätsel zu lösen. Ihre Reisen führen sie in eine alte Villa nach Rio de Janeiro, nach Norwegen und in eine alte Buchhandlung nach London. Ganz langsam beginnen sie, ihr eigenes Leben zu entdecken.

Beste Unterhaltung garantiert

Auch die Abenteuer von Franz Eberhofer, zumindest einige davon, gibt es auf dem Mobi-Stick: „Winterkartoffelknödel", „Dampfnufdelblues" und „Schweinskopf al dente". Die Geschichten von Erfolgsautorin Rita Falk warten darauf, mit großem Vergnügen gehört zu werden.
Ganze fünf Abenteuer von Sherlock und Watson erwarten die Hörer dieses Mobi-Sticks: Sherlock Holmes kehrt zurück und ist jünger, schneller und brillanter als je zuvor. Zusammen mit Watson, Kriegsveteran mit posttraumatischer Belastungsstörung und passionierter Blogschreiber, löst er Verbrechen im modernen London. Als Consulting Detective wird er von Scotland Yard zu Rate gezogen und erfreut sich schon bald steigender Beliebtheit. Nun tauchen auch Privat-Klientin in der Baker Street auf und bitten um Hilfe. Sherlock wird klar: Es ist ein und dieselbe böse Macht, die hinter den Verbrechen steckt und sie alle wie Marionetten dirigiert. Sie alle? Natürlich fordert Sherlock seinen Widersacher nun selbst zum Tanz heraus. Langeweile, soviel ist sicher, wird hier so schnell nicht aufkommen.

Für Fans von Fantasy-Geschichten hat Tanja Keller „Odinskind" heraus gepickt: Hirka ist in Ymsland aufgewachsen. Mit fünfzehn findet sie heraus, dass sie ein Odinskind ist – ein schwanzloses Wesen aus einer anderen Welt. Von nun an ändert sich alles: Sie weiß weder, wer sie ist, noch, wohin sie gehört. Sie weiß nur, dass ihr Leben auf dem Spiel steht. Aber das ist nur der Anfang, denn Odinskind ist erst der furiose Auftakt der Rabenringe-Trilogie, dem großen nordischen Epos über eine Welt voller Vorurteile, Machtkämpfe und Liebe.

Neue Wellness-Tees eingetroffen...
Tee-Haus
Tee und Präsente für Genießer
Konnefeldt
Wolfratshausener Str. 5 · 82054 Sauerlach · Tel. 08104 888190
MO bis FR 9.00 - 12.30 und 15.00 - 18.00 Uhr,
MI nachmittags geschlossen, SA 9.00 - 12.30 Uhr

Harmonie für Körper, Geist und Seele
• Körperorientierte Behandlungen
• Entspannungstraining und -therapie
• Energiearbeit
SABRINA ZIEGLER
heilpraktikerin
Hauptstraße 110, 82008 Unterhaching, 089 20353868
sabrina.ziegler@gesundheitsarchitektur.de
Säuglinge I Kinder I Erwachsene

„Treibn man aussi an Winter"

Frühjahrssingen 2020

Am 25. April 2020 ab 19.30 Uhr steht die Hachinga-Halle endlich wieder im Zeichen unserer traditionellen, alpenländischen Volksmusik, wenn der Heimat- und Trachtenverein D'Hachingertaler Unterhaching zum Frühjahrssingen einlädt.
Silvia Maier-Neumann vom Trachtenverein hat nichts unversucht gelassen, hochkarätige und bekannte Formationen aus Bayern und aus Österreich in die Hachinga-Halle zu holen, um das schon seit 1979 existierende Frühjahrssingen wieder zu einem Höhepunkt im Kulturleben Unterhachings werden zu lassen.
Die weiteste Anreise hat ein junger Viergsang aus Brandenberg im Tiroler Unterland. **D'Stommtischsänger** – das sind Lukas Neuhauser, Christian Messner, Florian Unterrainer und Josef Mühlegger. Ihre Entstehungsgeschichte ist interessant, weil eigentlich eher untypisch. Als Mitglieder der Bundesmusikkapelle Brandenberg gründeten sie 2009 eine Anklöpflergruppe, um das Brauchtum in ihrem Tal zu pflegen. Das fand großen Anklang bei der Bevölkerung, und so entschlossen sie sich, noch mehr Gesangsstücke einzustudieren und auch außerhalb der Adventszeit zu singen. Seit 2012 gibt es sie nun unter dem etwas ungewöhnlich klingenden Namen. Dessen Herkunft ist aber schnell erklärt. Es ist der Ort, an dem sie am häufigsten Gesangsstunden abhielten: ihr Stammtisch. Volksmusikfreunde haben sie sicherlich auch am 5. Januar diesen Jahres in der Sendung „Zsamm'gspuit am Tegernsee" im BR Fernsehen gesehen.
Aus dem Werdenfelser Land kommen gleich zwei Musikgruppen. Die vertraute „almerische Musi", vertritt die **Boarische Almmusi** mit Manfred Wörnle (Zither), Albert Lahner (Konzertgitarre) und seiner Frau Simone (Zither). In ihrer Musik spiegelt sich das ländliche Leben am Hof und auf der Alm wieder, das ja bis in die 50er Jahre des vergangenen Jahrhunderts Oberbayern und die Alpenregionen Österreichs wesentlich prägte.
Mit der **Kranzberg Blos** – das sind die jungen Mittenwalder Musikanten Toni Sprenger (Flügelhorn & Gitarre), Seppi Stieglmeier (Bassflügelhorn & diatonische Ziach), Korbinian Sprenger (Tuba & Gitarre), Christoph Knilling (diatonische Ziach) dürfen sich die Zuhörer auf schmissige Melodien freuen, die so recht geeignet sind, den Winter letztlich ganz aus dem Hachinger Tal zu vertreiben. Sie sind mittlerweile eine weit über Mittenwald hinaus bekannte Tanzlmusi-Kleinstbesetzung.
Der **Hachingertaler Dreigsang** mit Angelika Billeriß, Monika Kulemann und Anderl Trost ist nicht nur den Unterhachingern bestens vertraut. In dieser Besetzung singen sie mittlerweile seit über 30 Jahren. Begleitet werden sie dabei auf der Zither von Anton Trost. Ein Ende ihres Wirkens ist derzeit nicht absehbar, macht es ihnen doch nach wie vor Spaß, gemeinsam zu den unterschiedlichsten Anlässen aufzutreten und das Publikum zu erfreuen. Ihr Markenzeichen ist der unverkennbare typische Klang dieser in der Volksmusik seltener anzutreffenden Besetzung mit 2 Deandln und einem Bua.
Die gemeinsame Leidenschaft zur alpenländischen Volksmusik brachte im März 2013 Regina Kätzlmeier und Sophie Klinger zusammen. Als **Boarischer Harfendreiklang** sind sie seitdem auf Hoagartn, zünftigen Musikantenstammtischen und vielen anderen Veranstaltungen anzutreffen. Ihre zwei Harfen werden durch den Kontrabass von Tobias Kätzlmeier unterstützt. Sie spielen vor allem traditionelle alpenländische Stückl in einer feinen, fast filigranen Art, die die Zuhörer schnell in ihren Bann zieht.
Besonders freut es die Trachtler, dass es gelungen ist, **Siegi Götze** aus Marquartstein als Sprecher für diesen Abend zu gewinnen. Er ist einer von denen, die sich unermüdlich für unsere bairische Kultur und Heimat einsetzen. Auf seine Moderation, die immer etwas Besonderes ist, dürfen die Gäste schon gespannt sein, denn sie ist alles bairisch, scharfzüngig und verschmitzt, aber auf keinen Fall langweilig.

Die Mittenwalder Musikanten von der „Kranzberg Blos" stehen auch auf dem Programm.

Anton Trost, Initiator dieser Volksmusikveranstaltung, die am 21.04.1979 erstmalig stattfand, freut sich natürlich ganz besonders, dass seine Idee auch heute noch gelebt wird. Für ihn ist es gut und wichtig zu wissen, daß sich mittlerweile auch wieder viele junge Menschen der traditionellen unverfälschten Volksmusik zuwenden und die Traditionen und das Brauchtum unserer Altvorderen weitertragen. Bleibt zu hoffen, daß ein zahlreiches Publikum den Weg in die Hachinga-Halle findet, Organisatoren und Mitwirkende wird es ganz gewiss freuen.
Die Bewirtung des Abends übernimmt, auch schon traditionell und gänzlich unkompliziert, die Firma Diepold, wofür wir uns bereits jetzt bedanken möchten.

Einlass ist bereits ab 18.30 Uhr. Karten für 12,50 Euro sind an der Abendkasse erhältlich, können aber auch unter 089 66079635 oder über die E-Mail karten@d-hachingertaler.de vorbestellt werden.

Keine Chance für Langeweile

Viel Spaß in den Faschingsferien garantiert

Die Faschingsferien stehen unmittelbar bevor: Vom 24. bis 28. Februar dürfen sich alle Schulkinder über eine Woche freie Zeit freuen. Damit auch garantiert keine Langeweile aufkommt, gibt es hier ein paar tolle Tipps:

Fasching feiern

Am Sonntag, 23. Februar, findet das bunte Faschingstreiben der Faschingsgesellschaft Gleisenia am Rathausplatz statt. Dort werden das Kinderprinzenpaar Nico I. und Jennifer I. und das Prinzenpaar Christian II. und Marina I. gemeinsam mit den verschiedenen Tanzgruppen der Faschingsgesellschaft für viel gute Laune sorgen. Los geht es bereits um 12 Uhr, das Ende der Veranstaltung ist gegen 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Natürlich macht der Besuch des Faschingstreibens noch viel mehr Spaß, wenn man fröhlich verkleidet ist. Die Verkleidung kann man gleich am Faschingsdienstag, 23. Februar, wieder aus dem Schrank holen, denn da lädt die Gleisenia zum 2. Kinderball in die Hachinga Halle ein. Einlass ist ab 13 Uhr, los geht es um 14 Uhr, die Veranstaltung endet um 17 Uhr. Der Eintritt kostet 3 Euro. Für beste Unterhaltung sorgen die Prinzenpaare, aber auch die bewährte Truppe Melanie, Florian und DJ Mic. Der erste Kinderball findet übrigens bereits am Sonntag, 16. Februar, ebenfalls in der Hachinga Halle von 14 bis 17 Uhr (Einlass ab 13 Uhr) statt. Auch hier kostet der Eintritt 3 Euro.

Großes Tanzvergnügen

Wer die Faschingsferien für Bewegung nützen möchte, dem sei das Bewegungs- und Tanzcamp mit Memoves e.V. in Unterhaching ans Herz gelegt.
Von Mittwoch, 26. bis Freitag, 28. Februar, wird diese Veranstaltung jeweils von 9 bis 16 Uhr angeboten. Drei Tage mit kunterbunter Action. Aufgeteilt sind die Gruppen in „Kids" (Buben und Mädchen, 6 - 10 J.) und „Teens" (11 - 14 J.). Die Veranstaltung findet in der Turnhalle der Grundschule an der Jahnstraße statt. Die Kosten betragen 140 Euro für drei Tage inklusive Verpflegung. Anmeldung online unter www.memoves.de

Kleine Ballkünstler

Wer statt tanzen lieber kicken möchte, der sei an das Angebot der Haching Fußball Schule (HFS) der SpVgg Unterhaching e.V. verwiesen. Diese veranstaltet in den Faschingsferien vom 24. bis 28 Februar ein Fußball Camp in der Soccerarena Holzkirchen. Mitmachen können alle fußballbegeisterten Jungen und Mädchen im Alter von fünf bis vierzehn Jahren. In den Leistungen inbegriffen sind eine tägliche Betreuung von 9.30 bis 15.30 Uhr, qualifizierte Trainer, qualifiziertes Training, Mittagessen, Getränke Flat, ein Fußball Trikot der Haching Fußball Schule und ein freier Eintritt bei einem Spiel der Profis. Der Spaß steht natürlich immer im Vordergrund. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.hachingyoungsters.de (Haching Fußball Schule Feriencamp). Die Teilnahme kostet hier 249 Euro pro Teilnehmer.

Ferienspaß in der JKW

In der JKW in Unterhaching wird ebenfalls jede Menge Spiel und Spaß in den Faschingsferien geboten: Am 22. Februar findet ab 19 Uhr eine Faschingsparty für alle ab zehn Jahren in den Räumlichkeiten der JKW statt. Wer verkleidet kommt, zahlt keinen Eintritt, alle anderen zahlen 2 Euro. „Bei den Vorbereitungen, aber auch bei der Durchführung solcher Veranstaltungen binden wir immer die Jugendlichen mit ein. Die helfen im Vorfeld genauso beim Dekorieren mit, wie auch am Veranstaltungsabend beim Getränkeausschank und vielen anderen Tätigkeiten", erklärt der Leiter der JKW, Tobias Kühn. Gefeiert wird bis 22 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Am 27. Februar bietet die JKW einen Ausflug in den Münchner Tierpark an. Kostenbeitrag: 5 Euro. Der Ausflug ist für alle zwischen zehn und vierzehn Jahren gedacht. Um Anmeldung wird bis 26. Februar in der JKW oder per Telefon unter 089 6113668 gebeten.
Eine Übernachtungsparty steigt in der JKW am 29. Februar, los geht es hier um 18 Uhr, die Veranstaltung endet am nächsten Tag um 9 Uhr. „Hier richten wir uns mit unserem Programm immer nach den Wünschen der Teilnehmer. In der Regel kochen wir zusammen und sehen dann einen Film an. Natürlich werden auch Spiele gespielt und es wird geratscht", so Tobias Kühn weiter. Hier wird um Anmeldung bis zum 28. Februar gebeten. Ansonsten hat die JKW von Mittwoch bis Freitag von 15 bis 20 Uhr geöffnet.
„In den Pfingstferien fahren wir von Montag, 1. Juni bis Sonntag, 7. Juni gemeinsam mit Gruppen aus dem Jugendtreff Gleis 3 aus Neubiberg nach Kroatien", berichtet der engagierte Sozialpädagoge. Die Teilnehmer erwartet eine actionreiche Woche mit Aktivitäten, Ausflügen und Chillen am Meer. Gedacht ist die Ferienfahrt für alle zwischen zwölf und 16 Jahren, die Kosten betragen 379 Euro (inkl. Busfahrt, Verpflegung, Unterkunft in Ferienappartements, sowie alle Ausflüge und Aktivitäten).
Weitere Infos und Anmeldung gibt es in der JKW. Da es verschiedene Möglichkeiten zur Unterstützung bei der Finanzierung gibt, kann man in der JKW einfach nachfragen. Da die Plätze immer heiß begehrt sind, empfiehlt es sich mit der Anmeldung nicht allzu lange zu warten.

Ausbildungsmesse in Neubiberg

Ein Tag für Schüler, Eltern und Arbeitgeber

Clever und cool zugleich: Die Ausbildungsmesse Neubiberg.

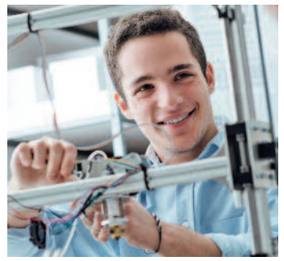
Berufsausbildung und Zukunftsplanung wird effektiv mit Experten

Am 14. März 2020 findet in der Realschule Neubiberg, Buchenstr. 4, zum dritten Mal eine Ausbildungsmesse statt. Von 11 bis 16 Uhr können Schüler und Eltern bei rund 30 namhaften Unternehmen aus der Region ihre Fragen zur Berufsorientierung und zu konkreten Ausbildungsstellen klären. In spannenden Impulsvorträgen geht es um Bewerbungsthemen wie eigene Stärken entdecken, Dresscode und sicheres Auftreten. Eingeladen sind alle Schüler der 8. bis 10. Klassen aller Schulen aus der Region und ihre Familien; damit sie durch qualifizierte Informationen eine bewusste Berufsentscheidung treffen können.

Azubis und Unternehmen zusammenbringen

Die Schüler und Eltern können in Gesprächen mehr über bestimmte Berufsbilder und einzelne Unternehmen erfahren und mit Firmenvertretern über Möglichkeiten und Voraussetzungen für eine Berufsausbildung sprechen. Bei einer Stilberatung erhalten sie konkrete Tipps für einen coolen und trotzdem korrekten Business Style. Schüler wie Unternehmen können sich individuell informieren und präsentieren: In professionellem, aber lockerem Rahmen, unverbindlich oder konkret. Zugleich lernen sich motivierte Auszubildende bzw. Mitarbeiter und Unternehmen kennen.

Die Aussteller kommen aus den Bereichen kaufmännische Berufe und Dienstleistung, Naturwissenschaften und Technik, öffentlicher Dienst und Handwerk, darunter die AWO und Münchenstift, Kull & Weinzierl Gastronomie oder Develey, Wacker, MTU Aero Engines oder BMW und Infineon sowie Autohäuser und Gemeindeverwaltungen. Übrigens: Zum Abschluss werden drei Schüler vorgestellt, die an einer kostenlosen Stil- und Farbberatung teilgenommen haben. Ihre Verwandlung wird verblüffend sein. Das Konzept erwies sich schon mehrfach als sehr erfolgreich: So bietet die dritte Ausbildungsmesse an der Realschule Neubiberg mit Vorträgen und Workshops, Gesprächen und Prämierungen ideale Voraussetzungen, um den Reichtum an beruflichen Möglichkeiten und das Spektrum an Berufswegen unterhaltsam und fundiert zugleich kennenzulernen. Der Elternbeirat der Realschule und die Schule laden nach dem großen Erfolg in den vergangenen zwei Jahren erneut ein, die Ausbildungsmesse zum Start in die eigene berufliche Zukunft zu nutzen. Denn: Es wurde schon so mancher Ausbildungsvertrag aufgrund des Messebesuchs geschlossen.
Nähere Infos finden Interessierte auf der Internetseite www.eltern-realschule-neubiberg.de



Bei der Berufswahl richtig entscheiden – die Ausbildungsmesse bietet dazu Impulse.
Fotos: top-jobs-europe Consulting GmbH

Jetzt auch auf Instagram

Aktuelles aus dem Unterhachinger Rathaus

Ob die bewährte Schautafel und das Gemeindejournal Dahoam in Unterhaching oder Social-Media-Plattformen wie Facebook und Instagram – die Gemeinde Unterhaching nutzt vielfältige Kanäle zur Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern.

Nachdem sich der Facebook-Auftritt der Gemeinde bereits großer Beliebtheit erfreut, findet man Informationen rund um das Unterhachinger Rathaus nun auch auf der Plattform Instagram. Ob aktuelle Themen und Termine oder kulturelle Veranstaltungen – mit dem Instagram-Account wird nun auch verstärkt eine jüngere Zielgruppe in Unterhaching angesprochen. Gestartet ist die Bilder-Plattform mit Fotos der gemeindlichen Kindergärten anlässlich der bevorstehenden Anmeldetage. Wir freuen uns über „Likes" und neue Abonnentinnen und Abonnenten auf unserem Instagram-Account, zu finden unter RathausUnterhaching.

Starkes Herz – gesundes Leben

Wie funktioniert unser Herz-Kreislauf-System?

Die Gesundheitstipps werden Ihnen präsentiert von Ihrer Arnika Apotheke.

Die Aufgabe des Herz-Kreislauf-Systems ist Gewebe und Organe zu durchbluten. So wird bei einem gesunden Menschen die ausreichende Versorgung mit Sauerstoff und Nährstoffen sichergestellt. Eine besondere Herausforderung stellt die bedarfsgerechte Versorgung dar. Je nach Blutbedarf des Gewebes und der einzelnen Organe steuert das Herz-Kreislauf-System die Durchblutung durch die Muskelspannung der kleinen Arterien. Das Zentrum dieses Systems ist das Herz. Die Herzkranzgefäße sind für die „Ernährung" des Herzens zuständig. Die gute Durchblutung der Herzkranzgefäße ist für eine gesunde Herzfunktion wichtig.

Was kann die Gefäße belasten?

- **Ernährung:** Fettreiche Ernährung, v. a. tierische Fette können zu Übergewicht und hohen Cholesterinwerten führen.
- **Hohe LDL-Cholesterin- und Blutfettwerte:** Können zu Ablagerungen an Gefäßinnenwänden führen und die Entstehung von Arteriosklerose begünstigen
- **Hohe Homocystein-Werte:** Ein Zwischenprodukt aus dem Eiweißstoffwechsel, das Herz und Gefäße nachhaltig schädigen kann.
- **Diabetes Mellitus:** Führt zu hohen Blutzuckerwerten, die die Gefäße schädigen können.
- **Vererbung:** Da in manchen Familien eine Häufung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu beobachten ist, scheinen auch genetische Faktoren eine Rolle zu spielen
- **Bewegungsmangel und Übergewicht:** Zu wenig Bewegung lässt den Blutdruck ansteigen und die Cholesterinwerte verschlechtern sich.
- **Rauchen:** Verschiedene Giftstoffe aus dem Zigarettenrauch können sich sehr negativ auf alle Gefäße auswirken.
- **Bluthochdruck:** Oft Ursache bereits eingeengter Gefäße.
- **Chronischer Stress und eine psychische Belastung:** Emotionale Belastungen schaden auf Dauer den Gefäßen.
- **Männer im fortgeschrittenen Alter:** Mit zunehmendem Alter nimmt das Risiko, an Arteriosklerose zu erkranken, zu und irgendwann ist statistisch jeder betroffen. Frauen sind bis zu ihrer Menopause hormonell besser geschützt als Männer.

Gefäße – natürlich fit und gesund!

Die folgenden Tipps sollten Sie unbedingt beHERZigen:

- **Reduzieren oder meiden Sie tierische Fette,** dazu gehören auch Milchfett und Butter. Setzen Sie statt dessen hochwertige pflanzliche Fette und Öle auf Ihren Speiseplan. So reduzieren Sie ihren Cholesterinspiegel und schaffen die Grundlage für eine gesündere Ernährung.
- Achten Sie darauf genügend **Obst, Gemüse und Salat zu essen.**
- **Meiden Sie Kochsalz.** Dies führt zu einer vermehrten Wassereinlagerung im Körper und zu Bluthochdruck.
- **Vermeiden Sie übermäßigen Alkoholkonsum.** Zum einen enthält Alkohol viele Kalorien und zum anderen wird der ganze Organismus negativ belastet. Gegen mäßigen Alkoholkonsum (z.B. ein 0,2 l Glas Wein am Tag) ist dagegen in der Regel nichts einzuwenden.
- Planen Sie Ihren Tagesablauf und **schützen Sie sich** durch Entspannungstechniken **vor chronischem Stress**.
- Falls Sie übergewichtig sind, sollten Sie Ihr **Gewicht reduzieren**. Ist Ihr BMI-Index über 25, sollten Sie mit ihrem Arzt sprechen und mögliche Maßnahmen einleiten.
- Sollten Sie an Bluthochdruck leiden, **sprechen Sie auch hier mit Ihrem Arzt** über mögliche Therapien.
- **Betreiben Sie täglich Sport.** Nordic Walking, Schwimmen, Wandern oder auch Gymnastik sind geeignete Möglichkeiten, um ihren Organismus täglich zu fordern und die Durchblutung anzuregen. Ganz nebenbei verbrennen Sie noch Kalorien und verlieren an Gewicht.

Aktionen der Arnika Apotheke

14. Februar 2020, ganztägig
Valentinstagsaktion

24. Februar 2020, 10 - 12 Uhr
Kinderschminken am Rosenmontag

Fussballgewinnspiel:
Kommen Sie in die Arnika Apotheke, füllen Sie eine Teilnahmekarte aus und gewinnen Sie VIP-Karten für die Heimspiele der SpVgg Unterhaching im Februar und März (28.02.2020, Bayern II, 14 Uhr / 17.03.2020, Ingolstadt, 14 Uhr)

5. März 2020, 9 - 15 Uhr
Regionale Ausbildungsmesse in Oberhaching
Das Team der Arnika Apotheke stellt in der Deisenhofener Halle (Schulstraße 4, Deisenhofen) folgende Ausbildungsberufe vor:

- **Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte/r**
- **Pharmazeutisch technische AssistentIn**
- **PharmazeutIn im Praktikum**

Arnika Apotheke am Sportpark

Am Sportpark 5
82008 Unterhaching
Telefon: 089 452468400
E-Mail: sportpark@arnika-apo.de
Web: www.arnika-apo.de

Arnika Apotheke

Notfallnummern

Polizei	110
Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt	112
AHD – Privatärztlicher Hausbesuchsdienst	555566
Auskunft bei Vergiftungen	19240
Bundesdeutscher Seniorennotruf	14385626
Frauennotruf	763737
Heilpraktiker-Bereitschaftsdienst	503050 / 555540
Kassenärztlicher Notfalldienst für Erwachsene und Kinder	116117
Kinder-/Jugendtelefon (kostenlos) Mo.- Fr., 15.00 - 19.00 Uhr	0800 1 110333
Klinikum München Perlach	678021
Privatärztlicher Notdienst (Tag +Nacht)	19257
Privat-Zahnärztlicher Notdienst (APN)	51717698
Psychosoziale Beratung – Blaues Kreuz	66593560
Seelsorge evangelisch (kostenlos)	0800 1 110111
Seelsorge katholisch (kostenlos)	0800 1 110222
Service-Telefon für Senioren (kostenlos) Beratung zu Hausnotruf und Menüservice	0800 0 191414
Sozialpsychiatr. Dienst München-Land Süd	605054
Suchthotline (24 Std.)	282822
Tierärztlicher Notdienst	294528
TÜV Süd Unterhaching	610020
Zahnärztlicher Notdienst	7233093
Zentraler Privat-Zahnärztl. Notdienst (ZPN)	57933437

Apotheken-Notdienstplan vom 15.02.2020 bis 14.03.2020

DATUM	APOTHEKE	TELEFON	ORT	STRASSE
SA 15.02.	Luna-Apotheke	66592260	Ottobrunn	Rosenheimer Landstr. 107
	Bienen-Apotheke	219091330	München	Giesinger Bahnhofplatz 2
SO 16.02.	Brunnen-Apotheke	6091280	Ottobrunn	Ottostr. 5
	Apotheke a. Perl. Forst	6903424	München	Scharfreiterstr 1
MO 17.02.	SaniPep-Apotheke/PEP	6700960	München	Ollenhauer Str. 6
	Flora-Apotheke	6929970	München	Wettersteinplatz 3
DI 18.02.	Palmen-Apotheke	6090220	Ottobrunn	Ottostr. 47
	Monachia-Apotheke	6922809	Taufkirchen	Tegernseer Landstr. 112
MI 19.02.	Linden-Apotheke	6129590	Taufkirchen	Eichenstr. 36
	Merkur-Apotheke	6701430	München	Ottobrunner Str. 140
DO 20.02.	Diana-Apotheke	644141	München	St.-Magnus-Str. 30
	St. Johannis-Apotheke	44478776	München	Wörthstr. 43
FR 21.02.	Bienen-Apotheke	61209161	Unterhaching	Grimmerweg 4
	Werinher-Apotheke	695271	München	Schlierseestr. 33
SA 22.02.	Urban-Apotheke	6806545	München	Ottobrunner Str. 24
	Magnus-Apotheke	6970123	München	Grünwalderstr. 12
SO 23.02.	Arnika Apotheke	452468400	Unterhaching	Am Sportpark 5
	Tela-Apotheke	6912677	München	Tegernseer Landstr. 39
MO 24.02.	St. Otto-Apotheke	62998888	Ottobrunn	Rosenheimer Landstr. 53
	Nauplia-Apotheke	644847	München	Säbener Str. 170
DI 25.02.	Sonnen-Apotheke	605630	Neubiberg	Hauptstr. 63a
	Bernhard-Apotheke	686466	München	Balanstr. 152
MI 26.02.	Gleissental-Apotheke	6131736	Oberhaching	Bahnhofstr. 37
	SaniPep-Apotheke	40287940	München	Albert-Schweitzer-Str. 64
DO 27.02.	Tannen-Apotheke	6099644	Ottobrunn	Ottostr. 80
	Schyren-Apotheke	654417	München	Konradinstr. 9
FR 28.02.	Eschen-Apotheke	6126865	Taufkirchen	Eschenstr. 6
	Salvator-Apotheke	6923311	München	St.-Bonifatius-Str. 5
SA 29.02.	Rathaus-Apotheke	6124646	Taufkirchen	Koeglweg 2
	Alpen-Apotheke	400799	München	Rosenheimer Str. 201
SO 01.03.	ABC-Apotheke	90469493	München	Minnewitstr. 29
	Apotheke am Bahnhof	6015923	Ottobrunn	Roseggerstr. 34
MO 02.03.	Pfauen-Apotheke	616456	Unterhaching	Parkstr. 27
	Chiemgau-Apotheke	683906	München	Chiemgaustr. 144
DI 03.03.	Apotheke a. Kirchplatz	6135838	Oberhaching	Kirchplatz 8 B
	Apoth. i. Marx-Zentrum	63019337	München	Peschelanger 11
MI 04.03.	St. Alto-Apotheke	6115782	Unterhaching	Münchner Str. 109
	Apotheke a. Pfanzeltpl.	6351992	München	Putzbrunner Str. 1
DO 05.03.	Sudermann-Apotheke	6704429	München	Sudermannallee 22
	Turm-Apotheke	6132714	Oberhaching	Bahnhofstr. 5
FR 06.03.	Ursus-Apotheke	6010386	München	Waldheimplatz 56
	Bienen-Apotheke	219091324	München	Balanstr. 50
SA 07.03.	Apotheke am Rathaus	62987140	Ottobrunn	Nauplia-Allee 8
	Hofanger-Apotheke	6805840	München	Hofangerstr. 84
SO 08.03.	Apotheke a. Bahnhof	6116611	Unterhaching	Hauptstr. 14
	Akazien-Apotheke	6703003	München	Therese-Giehse-Allee 70
MO 09.03.	Melusinen-Apotheke	400784	München	Karl-Preis-Platz 7
	Humboldt-Apotheke	650578	München	Humboldtstr. 21
DI 10.03.	Katharinen-Apotheke	617807	Unterhaching	Hauptstr. 27
	Rats-Apotheke	6014034	Neubiberg	Hauptstr. 10
MI 11.03.	Walchensee-Apotheke	6917077	München	Tegernseer Landstr. 71
	Ostbahnhof-Apotheke	4482448	München	Orleansplatz 5
DO 12.03.	Aquila-Apotheke	62000145	München	Giesinger Bahnhofplatz 7
	Stern-Apotheke	930931	München	Baumkirchnerstr. 19
FR 13.03.	Luna-Apotheke	66592260	Ottobrunn	Rosenheimer Landstr. 107
	Bienen-Apotheke	219091330	München	Giesinger Bahnhofplatz 2
SA 14.03.	Brunnen-Apotheke	6091280	Ottobrunn	Ottostr. 5
	Apotheke a. Perl. Forst	6903424	München	Scharfreiterstr 1

Alle angegebenen Apotheken haben von 08.00 bis 08.00 Uhr Dienst.
Den jeweils aktuellen Notdienst finden Sie auch im Portal der Bayerischen Landesapotherkammer unter www.lak-bayern.notdienst-portal.de

IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktion:
Gemeinde Unterhaching, Rathausplatz 7, 82008 Unterhaching
Redaktion: Simon Hötzl, eMail: redaktion@unterhaching.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Gemeinde Unterhaching, Pressestelle: Simon Hötzl, Ingrid Forster
Die Redaktion entscheidet über die Veröffentlichung der eingereichten Artikel und behält sich das Recht vor, diese zu bearbeiten und ggf. zu kürzen.

Objektleitung, Anzeigenverwaltung, Layout:
Mike Roth – Concept. Artwork. Publishing., Rosenheimer Str. 32, 83083 Riedering, Telefon: 08036 9086716, eMail: mroth@mikeroth.de, Web: www.mikeroth.de

Druck: Ortmaier Druck GmbH, Birnbachstraße 2, 84160 Frontenhausen, Telefon: 08732 9210-663, eMail: service@ortmaier-druck.de

Verteilung: ABA FIX, Henschelring 3, 85551 Kirchheim, Telefon: 089 94382945, eMail: info@aba-fix.de

Versäumnisse bei der Verteilung?
Bitte wenden Sie sich im Fall von Reklamationen direkt an die Firma ABA FIX!

Das Gemeindejournal „Dahoam in Unterhaching" erscheint 10 x jährlich und wird kostenlos an alle Haushalte, Geschäfte und Firmen im Gemeindegebiet Unterhaching verteilt. Zur Zeit gilt die Preisliste Nr. 10 vom 05.12.2019. Durch Namen kenntlich gemachte Artikel geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Termine, Manuskripte und Bildbeiträge. Eine Verwertung des Gemeindejournals und aller enthaltenen Beiträge und Abbildungen, sowie aller Anzeigen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herausgebers unzulässig und strafbar. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung der Inhalte in Datensystemen ohne Zustimmung des Herausgebers nicht zulässig. Das Titelbild sowie ein Foto auf Seite 14 sind urheberrechtlich geschütztes Eigentum von 123rf.com; Fotos auf den Seiten 5, 8 und 21 stammen von pixabay.com.

Jetzt erfolgreich in „Dahoam in Unterhaching" werben:
Die einhunderste Ausgabe des Gemeindejournals erscheint am 14.03.2020.
Redaktionsschluss ist am 21.02.2020, Anzeigenschluss am 25.02.2020.
Ihr Ansprechpartner & Mediaberater: Mike Roth, Telefon: 08036 9086716, eMail: mr@dahoam-in-unterhaching.de

Druckauflage: 13.500

Klimaneutral gedruckt auf 100 % Altpapier

klimaneutral gedruckt
www.klima-druck.de
ID-Nr. 2088323
bvdm.

Lebensräume gestalten

Langjährige Erfahrung und die Bewahrung von Werten sind unerlässlich, um nachhaltige Lösungen für die Aufgaben von morgen zu erfüllen. Als traditionsreiches Familienunternehmen hilft die Firmengruppe Schrobenhauser Menschen dabei, ein eigenes Stück Heimat zu finden. Seit über 85 Jahren planen und realisieren wir innovative Wohnprojekte für individuelle Bedürfnisse. Diesen Weg wollen wir auch in Zukunft fortsetzen – mit Ideenreichtum, Erfahrung und Qualitätsanspruch.

Informieren Sie sich hier über unsere aktuellen Projekte: www.schrobenhauser.de

Firmengruppe
Schrobenhauser

Bauträger | Immobilien